

# Achtundzwanzigstes Programm

des

**k. k. Staats-Gymnasiums**

und der

gewerblichen Fortbildungsschule

in

**Oberhollabrunn,**

veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1898.

---

## INHALT:

1. *Das Problem der Urtheilsfunction III. Von Pr. Dr. Lud. Egger.*
2. *Schulnachrichten. Von Director Ferd. Kesseldorfer.*



**Oberhollabrunn 1898.**

Verlag und Eigenthum des k. k. Staats-Gymnasiums in Oberhollabrunn.

Kühkopf & Habel, Korneuburg.

906  
9 (1898)



Achtungswarmer P...

K. K. Staats-Gymnasium

göthe'schen Formbildungslehre

Oberlehrer

veröffentlicht am Schluß des Schuljahres 1893.

VERLAG

Verlag des K. K. Staats-Gymnasiums in Düsseldorf

Düsseldorf 1893

Verlag des K. K. Staats-Gymnasiums in Düsseldorf

Düsseldorf 1893

# Schulnachrichten.

## I. Personal-Stand 1897/98.

Zahl	N a m e	Obligat-Fächer und Stundenzahl	Freifächer u. Stundenzahl	Sonstige Functionen
1.	Ferd. Kesseldorfer, Director.	Mathematik I. u. IV. (je 3 St.) 6	Stenogr. I., II., Frz. I. II. (je 2), III. (1), Ital. I. (2), II. III. (je 1 St.)	—
2.	Msg. Franz Reuckl, geh. p. Kämm., f. e. Cons.-R. u. Ehren-Dom- herr, Rector, Prof., VIII.	Religionslehre I.—VIII. (je 2) 16 (von April an beurlaubt.)	—	Exhortator
3.	Ig. Pavlíček, Prof., B.-Schulinsp., VIII.	beurlaubt.	—	—
4.	Jos. Feldkircher, Prof., VIII.	Lat., Dtsch. II. (8, 4), Griech. VIII. (5) 17	Turnen I.-V. Abthlg. (je 2 St.)	Ordinarius II.
5.	Alois Rameder, Professor.	Lat., Griech. IV. (6, 4), Lat. VII. (5) 15	—	Ordin. IV. Custos der Lehrer-Bibl.
6.	Joh. Cebusky, Professor.	Zeichnen I.—IV. (je 4) (I. u. II. in je 2 Abth.) 24	Zeichn. Ob.-G. (3)	Custos der Zeichen- lehrmittel
7.	Alois Ebner, Professor.	Deutsch V. VII. VIII. (je 3), Gesch. II., VI. (je 4), 17	Kalligr. I., II. (je 1 St.)	Custos der Schüler-Bibl.
8.	Fidelis Perktold, Professor.	Latein, Griech., Deutsch III. (8, 5, 3), Gesch. V. (3) 17	—	Ordin. III.
9.	Jos. Lindenthal, Professor.	Latein VIII. (5), Latein, Griech. V. (6, 5) 16	Gesang I., II. (je 2)	Ordinar. V. Custos des Ges.-Arch.
10.	Bernh. Schaufler, Professor.	Math. II., III. (je 3), Naturw. I., II., III., V., VI. (je 2), IV. (3) 19	—	Custos d. Nat.-Cab.
11.	Dr. Lud. Egger, Professor.	Lat., Griech., Dtsch. VI. (6, 5, 3), Prop. VII. (2) 16	—	Ordin. VI.
12.	Dr. Ant. Stallinger, Professor.	Math. V. (4), VI., VII. (je 3), VIII. (2), Naturl. VII., VIII. (je 3) 18	—	Ordin. VII. Cust. d. phys. Cab.
13.	Dr. Anton Becker, wirkl. Gymn.-L.	Gesch. III., VII., VIII. Geogr. I., Dtsch. IV. (je 3), Prop. VIII. (2), Gesch. IV. (4) 21	—	Ordin. VIII. Custos der geogr.-hist. Lehrmittel
14.	Dr. Joh. Benesch, prov. Gymn.-L.	Lat., Dtsch. I. (8, 4), Griech. VII. (4) 16	—	Ordinar. I. Cust. d. Progr.- Sammlung. u. d. arch. Cab.
15.	Laur. Ebner,	Rel. I., V.	—	—
16.	Dr. Joh. Grippel,	" II., VIII.	—	Exhortator.
17.	Frz. Lehner,	" III., VII.	—	—
18.	Andr. Lutz,	" IV., VI.	—	—

} Suppl.  
seit Apr.

## II. Lehrverfassung.

**I. Classe** (25 Stunden). Ordinarius: Dr. Joh. Benesch. Religions-Lehre: 3 Stunden. Glaubens- und Sittenlehre der kath. Kirche. Frz. Reuckl und Laur. Ebner. — Lateinische Sprache: 8 Stunden. Formenlehre der wichtigsten regelmäßigen Flexionen, eingeübt an beiderseitigen Beispielen. Memorieren, später häusliches Aufschreiben von lat. Übersetzungen u. kl. Hausaufgaben, jede Woche eine Schularbeit. Dr. Benesch. — Deutsche Sprache: 4 Stunden. Formenlehre, einfacher Satz. Elemente des zusammengesetzten und zusammengesetzten Satzes. Orthographische Übungen. Lesen, Sprechen, Memorieren, Vortragen; im II. Sem. monatl. 2 Aufsätze, abwechselnd Haus- und Schularbeit. Dr. Benesch. — Geographie: 3 Stunden. Anschauliche Vermittlung der geogr. Grundvorstellungen. Tagesbahnen der Sonne. Orientierung, Beschreibung u. Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse, soweit sie von der Tageslänge und der Sonnenhöhe abhängen. Hauptformen des Festen u. Flüssigen, Lage der bedeutendsten Staaten und Städte, Übung im Kartenlesen, Zeichnen der einfachsten geogr. Objecte. Dr. Anton Becker. — Mathematik: 3 Stunden. Das dekadische Zahlen-System. Römische Zahlzeichen, Grund-Operationen, metrisches Maß u. Gewicht. Mehrfach benannte Zahlen. Theilbarkeit. Primfactoren. Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Geometrische Anschauungslehre (II. Sem.): Grundgebilde. Gerade, Kreis, Winkel, Parallelen, Dreieck. F. Kesseldorfer. — Naturgeschichte: 2 Stunden. Säugethiere u. Insecten. Beobachtung und Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen; vergleichende Betrachtung ders. Bhd. Schaufler. — Zeichnen: (2 Abth., je 4 St.) Anschauungslehre, Zeichnen eb. geom. Gebilde u. d. geom. Ornam. aus freier Hand unter besond. Berücks. d. Zeichn. gebog. Linien nach Vorzeichnungen an der Tafel. Grundbegriffe aus der Raumlehre, Erklärung der elementaren Körperformen. J. Cebusky.

**II. Classe** (27 Stunden). Ordinarius: Jos. Feldkircher. Religions-Lehre: 2 Std. Erklärung der liturgischen Handlungen und der Bedeutung der kirchlichen Feste. Reuckl und Dr. Jos. Grippel. — Lateinische Sprache: 8 Stunden. Formenlehre der wichtigsten unregelmäßigen Flexionen, eingeübt wie in I. Memorieren und (später) häusl. Präparieren. Monatlich 3 Schul- und eine Hausarbeit. Feldkircher. — Deutsche Sprache: 4 Stunden. Formenlehre, zusammengezog. und zusammenges. Satz, sonst wie in I. Monatl. 3 Aufsätze als Schul- oder häusliche Arbeit. Feldkircher. — Geographie: 2 Stunden. Asien u. Afrika nach Lage und Umriss, in oro-hydrographischer u. topographischer Hinsicht unter Rücksichtnahme auf die klimatischen Zustände, soweit diese aus den Stellungen der Sonnenbahn erklärt werden können. Europa: Übersicht nach Umriss, Relief u. Gewässern. Die Länder Süd-Europas und des britischen Inselreichs nach den obigen Gesichtspunkten. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. Geschichte: 2 Stunden. Alterthum. Ausführlichere Darstellung der Sagen. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer. Al. Ebner. — Mathematik: 3 Stunden. Erweiterte Übungen über Maße u. Vielfache. Bruchrechnung. Verwandl. von Decimal-Brüchen in gemeine u. umgekehrt. Verhältnisse, Proportionen. Einfache Regeldeutri und Schlussrechnung. Procent- und einfache Zinsenrechnung. Strecken- und Winkel-Symmetrale. Congruenz d. Dreiecke. Eigenschaften d. Kreises, der Vierecke u. Vielecke. Schaufler. — Naturgeschichte: 2 Stunden. (I. Sem.) Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Einige Formen aus den Abtheilungen der wirbellosen Thiere. (II. Sem.) Vorföhrung v. Samenpflanzen u. Anbahnung des Verständnisses ihrer systematischen Gruppierung. Einige Sporenpflanzen. Schaufler. — Zeichnen: (2 Abth., je 4 St.) Perspectivisches Freihandzeichnen nach Draht- und Holz-Modellen. Zeichnen einfacher Flach-Ornamente im Umriss. Cebusky.

**III. Classe** (28 Stunden). Ordinarius: Fid. Perktold. Religions-Lehre: 2 Stunden. Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. Reuckl u. Fz. Lehner. — Lateinische Sprache: 6 Stunden. 3 St. Casus-Lehre u. Präpos., 3 St. Lectüre aus Nepos: Mitt., Them., Arist., Paus., Cim., Lys., Con., Epam., Pelop., Ages.; alle 14 Tage eine Comp. und alle 3 Wochen ein Pensum. Perktold. — Griechische Sprache: 5 Stunden. Regelmäßige Formenlehre bis Verba in *III*, Übersetzen, Memorieren, Präparieren; von der zweiten Hälfte des I. Sem. an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Comp. und Pensa. Perktold. — Deutsche Sprache: 3 Stunden. Formen- u. Casus-Lehre, Lesen mit Beachtg. d. stilist. Seite. Memorieren, Vortragen. Monatl. eine Schul- u. eine Hausarbeit. Perktold. — Geschichte u. Geogr.: 3 Stunden. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. Geogr. der in der II. Cl. nicht behandelten Länder Europas (außer Ost.-Ung.), Amerika und Australien. Gesch. des Mittelalters. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österr.-ungar. Monarchie. Dr. Becker. — Mathematik: 3 Stunden. Grund-Operationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplicieren u. Dividieren. Vergleichung, Verwandlung u. Theilung der Figuren, Längen- u. Flächenmessung, Pythagoräischer Lehrsatz. Ähnlichkeit geometr. Gebilde. Schaufler. — Naturwissenschaften: 2 Stunden. (I. Sem.) Räumlichkeit u. Undurchdringlichkeit der Körper. Aggregat-Zustände, Lothrechte, wagrechte Richtung; absolutes, spezifisches Gewicht, Druck der Luft. Wärmelehre. Grundbegriffe aus der Chemie. (II. Sem.) Beobachtung u. Beschreibung einer Anzahl von wichtigen u. sehr verbreiteten Mineralarten. Gewöhnlichste Gesteins-Formen. Schaufler. — Zeichnen: (4 St.) Perspect. Freihandz. nach Holz-Mod. u. Mod.-Gruppen. Zeichn. u. Malen von Flach-Ornam. der antik-class. Kunstweise. Übungen im Gedächtniszeichnen einfacher körperl. u. ornam. Formen. Cebusky.

**IV. Classe** (29 Stunden). Ordinarius: Al. Rameder. Religions-Lehre: 2 Stunden. Gesch. der Offenbar. d. neuen Bundes. Reuckl u. Andr. Lutz. — Latein: 6 Stunden, I. Sem. 3, II. 2 Std. Modus-Lehre, Conjunctionen. Lectüre: Caesar bell. Gall. I., II. 15—28, IV. 1—19, VI. 9—29, VII. 30 ff. Ovid. Metam. III, V., Fast. V. Metrik. Alle 14 Tage eine Comp., alle 3 Woch. ein Pensum. Rameder. — Griechisch: 4 Stunden. Verba in *III*, wichtigere unregelmäßige Flexionen, Hauptpunkte der Syntax. Übersetzen, Memorieren Präparieren. Alle 14 Tage eine schriftl. Arb., abwechs. Pensa u. Compositionen. Rameder. — Deutsche Sprache: 3 Stunden. Syntax des zusammengesetzten Satzes, die Periode. Metrik. Sonst wie in III. Dr. Becker. — Geographie: 2 Stunden. Physische und politische Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie mit Beachtung der Producte der Länder, der Beschäftigung, des Verkehrslebens und

der Cultur-Verhältnisse der Völker. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. Geschichte: 2 Stunden. Neuzeit. Die wichtigsten Personen u. Begebenheiten mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Dr. Becker. — Mathematik: 3 Stunden. Gleichungen des ersten Grades mit einer u. mit mehreren Unbekannten u. solche Gleichungen zweiten u. dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Cubieren und Ausziehen der Cubik-Wurzel. Zusammengesetzte Regeldeetri, Theilregel, Zinseszins-Rechnung. Gegenseitige Lage von Geraden u. Ebenen. Körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Oberflächen- und Rauminhalts-Berechnung. Kesseldorfer. — Naturlehre: 3 Stunden. Magnetismus. Elektrizität. Mechanik (in Verbindung damit Erscheinungen am Fixstern-Himmel, Phasen des Mondes, Sonne, Drehung der Erde). Hydrostatik. Hydrodynamik. Aerostatik. Aerodynamik. Vom Schalle. Vom Lichte. Schaufler. — Freihandzeichnen: 4 Stund. Perspect. Freihandz. nach Gefäßformen u. Baugliedern. Zeichn. u. Malen von Flach-Ornam. d. class. u. d. übrig. bedeut. Kunstweisen. Zeichn. nach ornam. Gips-Mod., Gedächtniszeichn. körperl. u. typisch. ornam. Form. Cebusky

**V. Classe** (25 St.). Ordinarius: Jos. Lindenthal. Religions-Lehre: 2 St. Beweis der Wahrheit der katholischen Religion. Reuckl u. Laur. Ebner. — Latein: 6 Stund. Lectüre 5, gramm.-stil. Übungen 1 Stunde. Alle 4 Woch. eine Composition. Lindenthal. — Griechisch: 5 Stunden. Lectüre 4 Stun'en. Gramm. 1 Stunde. Alle 4 Woch. eine Composition. Lindenthal. — Deutsche Sprache: 3 St., Gramm. alle 14 Tage 1 St. Wortbildung, Lehn- und Fremdwörter, Volks-Etymologie. Lectüre nach d. Lesebuche mit besond. Berücks. d. einzelnen Dichtungsarten, Memorieren u. Vortragen. Romanzen u. Balladen, Märchen u. Sagen, Mythen u. Legenden, poet. Erzählg. u. Idylle. Volks- u. Thier-Epos. Ausgewählte Partien aus Wielands Oberon u. Klopstocks Messias. Lyr. u. didakt. Gedichte. Pros. Stücke. Aufsätze in Zwischenräumen wie in der III. Al. Ebner. — Geschichte und Geographie: 3 Stunden. Geschichte des Alterthums bis zur Unterwerfung Italiens mit Berücksichtigung der hiemit im Zusammenhange stehenden geogr. Daten. Perktold. — Mathematik: 4 Stunden. Die vier Grund-Operationen; negat. u. gebroch. Zahlen; Zahlen-Systeme; Proportionen; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Planimetrie. Dr. Ant. Stallinger. — Naturgeschichte: 2 Stunden. I. Semester Mineralogie, II. Botanik, Schaufler.

**VI. Classe** (25 St.). Ordinarius: Dr. Lud. Egger. Religions-Lehre: 2 St. Dogmatik. Reuckl u. Dr. Lutz. — Latein: 6 St. Lectüre 5, gramm.-stil. Übungen 1 Stunde. Schriftl. Arbeiten wie in V. Dr. Egger. — Griechisch: 5 Stunden. Lectüre 4, Grammatik 1 Stunde. Schriftliche Arbeiten wie in V. Dr. Egger. — Deutsch: 3 Stunden. Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen. Lautverschiebung, Vocalwandel (Umlaut, Brechung, Ablaut). Lectüre nach dem Lesebuche. Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus Walther von der Vogelweide nach dem Grundtexte. Klopstocks Oden (Auswahl). Kleists Frühling. Lessing: Minna v. Barnhelm. Einzelnes aus den Literaturbriefen und aus der hamburgischen Dramaturgie. Privatlectüre: Auswahl aus Lessing, Emilia Galotti, Declamationsübungen. Literaturgeschichte bis zu den Stürmern u. Drängern. Aufsätze von 3 zu 3 Wochen, abwechselnd eine Schul- und eine Hausarbeit. Dr. Egger. — Geschichte und Geographie: 4 Stunden. Schluss der Geschichte des Alterthums. Geschichte des Mittelalters. Berücksichtigung d. Cultur-Gesch. und Geogr. Al. Ebner. — Mathematik: 3 Stunden. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Stereometrie, ebene Trigonometrie. Dr. Stallinger. — Naturgeschichte: 2 Stunden. Zoologie. Schaufler.

**VII. Classe** (25 St.) Ordinarius: Dr. Ant. Stallinger. Religions-Lehre: 2 Stunden. Moral. Reuckl u. Lehner. — Latein: 5 Stunden. Lectüre 4, gramm.-stil. Übungen 1 Stunde. Schriftliche Arbeiten wie in V. Rameder. — Griechisch: 4 Stunden. Lectüre 3, Gramm. 1 St. Schriftl. Arbeiten wie in V. Dr. Benesch. — Deutsch: 3 Stunden. Literatur-Gesch. bis zu Schillers Tod. Auswahl aus dem Lesebuche. Lectüre: Jul. von Tarent; Götz, Iphigenie, T. Tasso; Wallensteins Lager, Piccolomini, Wallensteins Tod. Privatlect.: Lear; Clavio, Egmont, Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit; Räuber, Fiesco, Cabale und Liebe, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Tell, Brant von Messina. Schul- u. Hausaufg. wie in der VI. Declam.-Übg. Übungen im freien Vortr. Al. Ebner. — Geschichte u. Geographie: 3 St. Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der inner. Entwicklung Europas; Geogr. Dr. Becker. — Mathematik: 3 Stunden. Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten; diophantische Gleichungen vom ersten Grade, Kettenbrüche. Progressionen; Zinseszinsen und Renten-Rechnungen; Combinations-Lehre mit Anwendung. Binom. Lehrsatz. Trigon. Aufg., analyt. Geometrie in der Ebene; Kegelschnitte. Dr. Stallinger. — Naturlehre: 3 Stunden. Mechanik, Wärmelehre, Chemie. Dr. Stallinger. — Phil. Prop.: 2 Stunden. Formale Logik. Dr. Egger.

**VIII. Classe** (25 Stunden). Ordinarius: Dr. Ant. Becker. Religions-Lehre: 2 Stunden. Kirchengeschichte. Reuckl u. Dr. Grippel. — Lat. Spr.: 5 St., 4 St. Lect., 1 Stunde gramm.-stilist. Übungen; wie in V. Lindenthal. — Griechische Sprache: 5 Stund., Lectüre 4 St., Gramm 1 St. Schriftl. Arbeiten wie in V. Feldkircher. — Deutsche Sprache: 3 Stunden Lit.-Gesch. bis zu Goethes Tod. Österreichische Dichtung. Auswahl aus d. Lesebuche; Laokoon; Herm u. Dorothea; Faust I. Theil; König Ottokars Glück und Ende, Hermannsschlacht, Ahnfrau, Sappho. Privat-Lect.: Jul. Cäsar; Prinz v. Homburg. Aufsätze wie in der VI. Dispositions- und Redeübungen. Al. Ebner. — Geschichte u. Geographie: 3 Stunden. I. Semester. Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie; wichtigste Thatsachen aus der inneren Entwicklung des Staates. II. Semester. 2 Stunden. Vaterlandskunde. 1 Stunde Recapitulation der Hauptmomente der gr. und röm. Gesch. Dr. Becker. — Mathematik: 2 Stunden. Übungen im Lösen mathematischer Probleme. Zusammenfassende Wiederholung der wichtigsten Partien des Lehrstoffes. Dr. Stallinger. — Naturlehre: 3 Stunden. Magnetism., Elektrizität, Wellenbewegung, Akustik, Optik, Elem. d. Astronomie. Dr. Stallinger. — Phil. Prop.: 2 St. Empirische Psychologie. Dr. Becker.

#### Lectüre der lat. u. griech. Classiker:

a.) Schullectüre: **Latein: V. Cl.:** Livius I. und XXI. (mit Auswahl). Ovid: Phaethon, Niobe, Deucal. u. Pyrrha, Pyram. u. Thisbe, Lyk. Bauern, Abschied von Rom, Selbstbiographie, Winter in Tomi; Fasti 1, 2, 4, 5, 8, 10, 14, 17, 19. — **VI. Cl.:** Sall. Jug. Cic. in Catil. I. Verg. Eclog. 1, 5. Georg. I. 1—42, IV. 149—227, 315—558, Aen. I. 1—122, 305—313, 418—405, 494—646, 697—708, 723—756. II. Caes. b. c. III. 1—6, 13, 41—101. — **VII. Cl.:** Cic.

pro Rosc., Pomp., de off., Verg. Aen. II. IV. VI. — **VIII. Cl.:** Tac. Germ. c. 1—27, Ann. I. 1—15, 31—49, 55—72; II. 41—46, 53—55, 62, 63, 69—83, 88; III. 1—7; IV., 72—74; XI. 16—21; XII. 27—30; XIII. 53—57, 60; XV. 38—45. Hor. Od. I. 1—3, 7, 9, 10, 11, 14, 20, 22, 26, 29, 31, 34, 37; II. 1, 3, 7, 9, 13, 15, 18; III. 1—3, 8, 9, 13, 17, 21, 28, 30; IV. 2, 5, 7, 9, 12; Epod. 1, 4, 9, 10; Sat. I. 1, 9, II. 1, 6; 8. Epist. I. 1, 3, 5, 7, 8, 12, 19, 20; Carm. saec.

**Griechisch:** **V. Cl.:** Xenoph., Anab. ganz mit Ausn. von VIII., Cyrop. I. II Hom. II. I, II. — **VI. Cl.:** Hom. Ilias III. 114—232 (Zählg. rechts), VI. 1—418, VIII., XI. 1—417 XV. 204 bis Schluss, XVI. XXII. 1—366. Herod. (ed. Hintner) V. 100—102, 105; VI. 43—45, 48, 49, 94—117, 119, 120; VII. 54—60, 138—144, 196—204, 205—226, 228, 233; VIII. 49—55, 74—86, 89, 92, 93, 95, 96, 107—110, 113—117, Xen. h. (nach Schenkl). Cyr. I. 2, 1—4, 3 u. 4, 1—3, VII 2; Comm. I. 1, 1—20; 2, 1—18, 49—55, 62—64 — **VII. Cl.:** Demosth. Frieden, Phil. I. Olynth. I., II. Hom. Odyss. I. V. VI. IX. XII.—XVI. XVIII. — **VIII. Cl.:** Plat. Apol. Prot.; Hom. Od. XIII. XIV. XVI. XXI. Soph. Electra.

b) Privatlectüre (bis 30. Juni gemeldet und geprüft): **IV. Cl. Latein** alle aus Nepos, u. zw.: Adam, Fidelsberger, Hofmeister und Pichler Phocio; Arthold Timol.; Blümel Con.; Dominik und Haas Cato, Iph.; Doms, Doppler, Müller u. Zimmermann Cato; Feldkircher Iph., Phocio; Feuchtinger Iph., Lys.; Grippel u. Pánek Cato, Lys.; Hirsch Iph., Timoth.; Hörmann Att.; Holzer Al., Jank und Kapfinger Ham.; Holzer Eug. Lys., Timoth.; Huber Iph., Paus.; Kastner Cato, De reg.; Kölbl, Soukup und Tornay Lys.; Kraft Iph., Paus.; Lackner Hann.; Luef Alcib., Con.; Mach, Messinger Rud., Muskolini, Schweizer u. v. Winiwarter Iph.; Messinger Fr. und Tomiček Paus.; Ptačovský Ham., Iph.; Rieß Cato, Phocio; Rothmeier Cato, Iph., Lys.; Schreiber Eum.; Summer Hann., Paus.; Würz De reg.

**V. Cl. Latein:** Auerith Liv. XXII., Ov. (Go-ling) Fast. 11, 20, Met. 14, Trist. 9, Am. 13, App. 3, 10; Dittich, Liv. II. 1—45; Futterknecht u. Kaiser II. 1—50, Müllner, Resch u. Stejskal dasselbe —45.; Müllner außerdem Ov. Met. 15, 27, Fast. 6, 9, 16, 20, Trist. 9, Epist. 4. Am. 1 App. 10; Resch außerdem Ov. Met. 15, 27, Fast. 6, 9, 13, 16, 20, Trist. 9, Am. 1, App. 3, 5, 10; Drha Ov. Met. XI. 472—743; Freudenberger Ov. (Goll.) Met. 14, Fast. 11; Haberler Met. 14, 19, 24, Fast. 9; Pfaffl Met. 7, 10, 15, 19, 27, Fast. 6, 7, 9, 16, Trist. 1, 5, 9, Am. 1; Rubičko Met. 10, 25, Fast. 11, 20; Studniczka Ov. (Goll.) Met. 11, (Sedlm.) Met. 7, 8, 11, 13, 21, 26, Fast. 11. Epist. = Wankelmuth des Glücks, Liv. IV. 1—20; Wind Met. 2, 7, 10, 19, 22, 25, Fast. 9. — **Griechisch:** Auerith, Dondl, Franke, Futterknecht, Grolík, Kaiser, Leißer, Müllner, Pfaffl, Resch, Ritter., Stejskal und Wind Xen. (Schenkl) Anab. VIII.; Studniczka Hom. II. XII.

**VI. Cl. Latein:** Czernia Ov. Orpheus und Eur., Orpheus' Tod, Midas; Kraft G. und Wimmer M. Liv. XXII. 1—20; Kraft J. dasselbe —17; Sengschmid —25; v. Taborský 41—50, ferner Sall. b. Cat. 14—39, 43—50; Ov. Met. 16, Verg. Aen. II. 469—505; Meřinsky Liv. II. 1—40; Schöfbeck Ov. Met. 14, 22; Wernhart 26 und Sall. Cat. 1—49; Ludwig Sall. Cat. 1—30. — **Griechisch:** Schöfbeck Xen. An. VI. 18—46, IX. 1—306; Scjpal I. 2, 4, 5, 10, 11, II. 1; Ludwig Hom. II, XVII. Schlögel XX., Seltenhammer IV. 1—225, Sengschmid XII., v. Taborský XXIV. 1—804, Weber VII., Wernhart III. und Herod. IX. XIII. XV. XVII.

**VII. Cl. Latein:** Bendel und Rapprecht 96/97\*) Ov. Met. I. 253—415, III. 1—130, IV. 55—166, VI. 313—331, X. 110—142, Ars am. II. 21—95, 97/98 Cic. pro Arch. p.; Böhm, Rauch und Turba pro Mil.; Braun, Erntl und Schmied Catil. IV.; Eckelhart, Klein und Hirschall pro Lig.; Huber ebenso und Sen. De benef. 2, 29, 1—6, 4, 1—9; Kramer 96/97 Ov. Met. X. 110—142, XI. 85—145, XII. 64—145, XV. 871—879, Trist. IV. 10, Ars am. II. 21—95, Fast. V. 57—72, 97/98 Cic. Cat. III.; Lorenz, Mechtler, Rauchenwald, Stundtner, Trimmel und Schwarz Cat. III.; Niedermeier 96/97 Caes. b. c. II., 97/98 Cic. pro Mil.; Kail, Resch, Schönthal und Weislein pro Arch. p.; Schauer Cat. III. IV. — **Griechisch:** Beudel Hom. II. X., Od. VII.; Böhm Od. II.—IV.; Braun, Schmied und Schönthal Od. VII.; Erntl Herod. VI. 94—101, 119, 120, VII. 1—4, 20—31, 37—137, 145—148, 172—183, Hom. Od. VII. XV. XVIII. XXIII. und Huber II. XII. Kail II. XVIII., Od. VII. XV. XVIII. XXIII., Dem. Ol. III.; Kramer Od. VII. VIII. XVIII. XXI.; Theogn. 1—170, Ar. fr. 1, Alec. fr. 1, 2, Arion fr. 1, Sapph. fr. 1, 2, 3, Alec. fr. 3—8, Ibyc., fr. 1, 2, Anacr. fr. 1—10, Babr. fab. 1, 2; Lorenz II. X. Od. II. Mäcke II. X., Od. VII.; Mechtler II. XVIII. Od. X.; Rauch II. XV. Od. VII. VIII. XV.; Rauchenwald Od. II. III. IV. VII. XV.; Resch II. X. Od. III. IV. Lys. περί σήζου; Rapprecht II. XII. Od. XV., VII.; Schönthal II. XII.; Stundtner II. XVIII. 1—355; Schwarz II. XXIII., Od. III. VII. XV. XXII.; Trimmel II. VII, VIII. X. Turba II. IV. XVII.

**VIII. Cl. Latein:** v. Berger Cic. pro Marc., Lig. de imp., Verg. Aen. VIII. IX.; Ertl Cic. de off. I.; Günzl Tac. Germ. 28—Schl., Verg. Aen. V.; Hofer, Verg. Aen. VIII.; Jindra u. Kylian Tac. Agric., Hor. Carm. I. 4—6, 8, 12, 13, 15—19, 21, 23—25, 27, 28, 30, 32, 33, 35, 36, 38; Kaisler u. Kottala, Verg. Aen. IX.; Kesseldorfer Verg. Aen. III. VI. I. IX., Tac. Ann. I. 16—30; Krasser Cic. Tusc. I., Tac. Germ. 28—Schl., Verg. Aen. III.; Meixner u. Mimiola Tac. Hist. V; Petz Verg. Aen. III., Tac. Agric.; Romanofsky Cic. pro Lig.; Trauner, Cic. pro Marc., Tac. Agr.; Wagner Verg. Aen. VIII., Tac. Ann. I. 16—30, Cic. pro Lig. — **Griechisch:** v. Berger, Hofer und Kottala Plat. Kriton, Berger und Kottala außerdem Dem. Phil. III.; Jakob Euthyd.; Ertl Plat. Euthyphr. und Dem. Chers.; Günzl, Hom. Od. XV.; Jindra Plat. Euthyphr.; Kaisler Euthyphr., Kriton, Dem. Phil. III.; Kesseldorfer u. Romanofsky Hom. Od. II, VIII., Dem. Phil. III., Plat. Kriton, Euthyphr.; Krasser Plat. Kriton, Euthyd., Dem. Phil. III.; Kylian Plat. Kriton, Soph. Trach.; Meixner Hom. Od. XI; Schaludek XVII.; Trauner Plat. Euthyphr., Dem. Phil. III.; Wagner Plat. Kriton u. Euthyphr., Hom. Od. X.; Walz II. XXIV.

Außerdem beschäftigte sich noch eine größere Zahl mit Privatlectüre aus verschiedenen Classikern, ohne sich der Controle zu unterziehen.

\* Konnte im vorigen Jahre wegen Raummangels nicht aufgenommen werden.

### Übersetzungs-Themen:

Aus dem Latein: I. Sem. V. Cl. Liv. XXII. 17; VI. Sall. Cat. 39, 6 u. 40; VII. Cic. de off. III. 100, 101; VIII. Tac. Hist. I. 15. — II. Sem. V. Cl. Ov. Fast. IV. 809—837; VI. Verg. Aen. I. 223—244, 250—263; VII. Aen. III. 69—93.

Aus dem Griechischen: I. Sem. V. Cl. Xen. Anab. (Schenkl) VIII. 37—43; VI. Hom. II. XIV. 153—335; VII. Dem. Phil. III. 3, 4; VIII. Plat. Theaet. XXV. 176. — II. Sem. V. Cl. Hom. II. IX. 96—116; VI. Herod. VIII. 70, 71; VII. Hom. Od. XXIV. 320—340 VIII. Soph. Ai. 457—480.

### III. Lehrbücher für das Schuljahr 1898.

Religions-Lehre: I. Cl. Fischer, kath. Religions-Lehre. — II. Cl. Fischer, Liturgik. — III. Cl. Fischer, Offenbarung des alten Bundes. — IV. Cl. Fischer, Offenbarung des neuen Bundes. — V. Cl. Wappler, Lehrbuch I. — VI. Cl. Wappler II. — VII. Cl. Wappler III. — VIII. Cl. Fischer, Kirchengeschichte.

Lateinische Sprache: I. Cl. Scheindler, Gramm. — II.—VIII. Cl. Goldbacher, Schul-Gramm. — I. Cl. Steiner-Scheindler Lese- u. Übungsbuch. — II. Cl. Nahrhaft, Übungsbuch. — III. u. IV. Cl. Nahrhaft-Walser, Übsb. — III. Cl. Corn. Nepos v. Weidner. — IV. Cl. Caes. bell. Gall. ed. Pramner. — IV. u. V. Cl. Ovid, Golling. — V. Cl. Livius ed. Zingerle. — V.—VII. Sedlmayer, Übungsbuch. — VIII. Cl. Stöpfl, Stülübung. II. Th. — VI. Cl. Sallust. Jug. ed. Scheindler. Cic. Cat. ed. Nohl. Caes. bell. civ. ed. Paul. — VI. u. VII. Cl. Vergil. ed. Klouček. — VII. Cl. Cicero Orationes ed. Nohl, de off. ed. Schiche. — VIII. Cl. Horaz ed. Petschenig. Tacit. Hist. Schriften I. von Weidner.

Griechische Sprache: III.—VIII. Cl. Curtius, Gramm. — III.—V. Cl. Schenkl, Elementar-Buch. — V. und VI. Cl. Schenkl, Chrestomathie. Homer II. ed. Hohegger-Scheindler. — VI. Cl. Herod. ed. Hintner. — VI.—VIII. Cl. Schenkl, Übungsbuch. — VII. Cl. Hom. Od. v. Christ. Demosthenes ed. Wotke. — VIII. Cl. Hom. Od. ed. Pauly-Wotke. Platon Apol., Protag. v. Kräl. Soph. Electra ed. Schubert.

Deutsche Sprache: I.—V. Cl. Willomitzer, Gramm. — I.—VIII. Cl. Kummer, Lesebuch.

Geographie, Geschichte: I. Cl. Richte, Geogr. — II., III. Cl. Kozenn, Leitfaden II. Th. — I.—VIII. Cl. Kozenn, Schulatlas. — II. Cl. Gindely, Geschichte I. Th. — III. Cl. Gindely II. Th. — IV. Cl. Gindely III. Hannak, Vaterlandskunde. — V. VI. u. VIII. Cl. Gindely I. f. d. Obg. — VI. Cl. Gindely II. — VIII. Cl. Gindely III. — Hannak, Vaterlandsk.

Mathematik: I. u. II. Cl. Močnik, Arithm. I. und Anschauungslehre I. Th. — III. u. IV. Cl. Močnik II. — V.—VIII. Cl. Močnik, Arithm. u. Algebra, Geom. — V.—VIII. Cl. Gajdeczka, Übungsbch. f. Ar. — VI.—VIII. Cl. Adam, Logarithmen.

Naturwissenschaften: I. u. II. Cl. Pokorny, Thierreich u. Pflanzenreich. — III. Cl. Pokorny, Mineralreich. — III. u. IV. Cl. Krist, Naturlehre. — V. Cl. Hochsatter-Bisching, Mineralogie; Wretschko, Botanik. — VI. Cl. Graber, Zoologie. — VII. VIII. Cl. Wallentin, Physik.

Philos. Propädeutik: VII. Cl. Lindner, Logik. — VIII. Cl. Lindner, Psychologie.

### IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen.

V. Classe: 1. H.\*) Auf welche Weise wurden die Mörder des Ibykus entdeckt? — 2. S. Was führt die Versöhnung des Königs in Uhlands „Bertran de Born“ herbei? — 3. H. „So weich und so warm hält dich kein Arm, Als wenn die Mutter dich umfängt; Kein Trost so traut dich überthaut, Als wenn ihr Aug' an deinem hängt.“ (Paul Heyse). — 4. S. Herausheben der Personen in dem Gedichte: „Das Glück von Edenhall“. — 5. H. Die Bedeutung der Sagen für die älteste griechische Geschichte. — 6. S. „Willst du, dass wir weit hinein in das Haus dich bauen, Lass es dir gefallen, Stein, dass wir dich behauen“. (Rückert). — 7. H. Die Pyramiden. (Nach dem gleichnamigen Lese-stücke). — 8. S. Warum ermordet Hagen den Siegfried? — 9. H. Der wechselnde Schauplatz im Gudrunliede. — 10. S. Die Pfingstversammlung am Hofe des Königs Nobel. — 11. H. Hat Herodot recht, wenn er den Athenern vorzüglich das Verdienst zuschreibt, die Perser besiegt zu haben? — 12. S. Vermittlungsversuche des Alco und des Alorcus (Livius XXI. 12 u. 13). — 13. H. Der Tod des Tiberius. (Inhaltsangabe und Erklärung). — 14. S. „Kurz ist das Leben“ — spricht der Weise, spricht der Thor. — 15. H. Der Traum des Kaiphas. (Nach Klopstocks Messias, 4. Ges.) — 16. S. „Gestern noch auf stolzen Rossen, Heute durch die Brust geschossen, Morgen in das kühle Grab . . .“ (W. Hauff). — 17. H. Die Kreuzschau von Chamisso. (Inhaltsangabe und Erklärung.)

Al. Ebner.

VI. Classe: 1. S. Wird das Leben mit Recht mit einer Reise verglichen? — 2. H. Brünhild in der nordischen und in der deutschen Sage. — 3. S. Wodurch tröstet Hektor Andromache einerseits bei Homer, anderseits bei Schiller? — 4. H. Können und sollen alle Menschen nach Ruhm streben?

\*) H. bedeutet Haus- S. Schularbeit.

(Betrachtung im Anschlusse an Sallusts Einleitung zum Jugurthinischen Kriege.) — 5. S. „Concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.“ (Sallust. bell. Jug. 10.) — 6. H. Antheil Österreichs an der deutschen Literatur des Mittelalters. — 7. S. Jugurthas Auslieferung. (Erzählung nach Sallust). — 8. H. Welche Staaten gründeten die Germanen auf römischem Boden, und welche davon hatten am längsten Bestand? (Eine historische Abhandlung). — 9. S. „Urbs antiqua ruit, multos dominata per annos“. (Schilderung von Trojas Untergang). — 10. H. „Und sinne dem edeln schreckenden Gedanken nach, Deiner wert zu sein, mein Vaterland“. (Betrachtung mit Anschluss an die Klopstock'sche Ode „Mein Vaterland“). — 11. S. Am Ziele! (Betrachtung im Anschlusse an Klopstocks Ode „An den Erlöser“.) — 12. H. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm.“ (Erzählung). — 13. S. Tellheim und Werner. Vergleichende Charakteristik. Dr. Egger.

VII. Classe: 1. S. Inwiefern haben Klopstock und Lessing den „Sturm und Drang“ vorbereitet? — 2. H. Die Renaissance. — 3. S. Herder und das Volkslied. — 4. H. Inwiefern ist der Ausspruch des Demosthenes in der 1. philippischen Rede: „ἡ τῶν λόγων χάρις ἂν ἢ μὴ προσήκουσα ἔργῳ γίγνεται“ gerechtfertigt? — 5. S. Gemeinsames und Verschiedenes in der schottischen Ballade „Wilhelms Geist“ und in Bürgers „Leonore“. — 6. H. Exposition in Goethes „Götz von Berlichingen.“ — 7. S. „Der Zweck der thätigen Menschengilde Ist die Urbarmachung der Welt, Ob Du pflügest des Geistes Gefilde Oder bestellst das Ackerland.“ (Rückert). — 8. H. „Τὸ εὖ πράττειν παρὰ τὴν ἀξίαν ἀρετὴ τοῦ κακοῦς φρονεῖν τοῖς ἀνόμοις γίγνεται“ (Dem. Ol. I. 23). — 9. S. Vorzüge und Mängel des Goethe'schen „Egmont“ (Nach Schiller). — 10. H. Die Vorbedingungen der französischen Revolution. — 11. S. „Beweinenswerter Philipp!“ — 12. H. Der Mensch — ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit. — 13. S. Wodurch wurde Wallenstein bewogen, das Bündnis mit den Schweden abzuschließen? Al. Ebner.

VIII. Classe: Welche Ansichten äußert Lessing über die Wahl der Charaktere in der Tragödie? — 2. H. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Magyareneinfalles. — 3. S. Wie erweitert und vertieft Goethe die Quelle zu Hermann und Dorothea? — 4. H. Tugenden und Fehler der alten Germanen. — 5. S. „Was unten tief dem Erdensohne Das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metall'ne Krone, Die es erbaulich weiter klingt.“ — 6. H. Der Ostertag in Goethes „Faust“. — 7. S. „Besser im Stillen oft reift er zur That, als im Geräusche Wilden schwankenden Lebens, das manchen Jüngling verderbt hat.“ (Hermann und Dorothea). — 8. H. „Was uns wieder berührt aus alter Zeit, das lebt auch wieder“. (Wilhelm Grimm.) — 9. S. Inwiefern spiegeln sich die politischen Ereignisse des ersten Jahrzehntes unseres Jahrhunderts in Kleists „Hermannsschlacht“ ab? Al. Ebner.

#### Themen zu Vortragsübungen.

VII. Classe: 1. Die Renaissance. — 2. Der Nibelunge nôt. — 3. Franz Grillparzer. — 4. Die Reformation in Deutschland. — 5. Walther von der Vogelweide. — 6. Die classische Epoche der Tonkunst. — 7. Wallenstein im Lichte der neuesten Forschung. — 8. Franz Schubert. — 9. Graf Tilly. — 10. Wie begründet Demosthenes in der 1. philippischen Rede den Vorschlag, eine Land- und Seemacht auszurüsten? — 11. Adalbert Stifter. — 12. Wagners Parsifal. — 13. Robert Hamerling. — 14. Don Carlos in der Geschichte und im Drama. — 15. Warum lernen wir an den Gymnasien Latein und Griechisch?

VIII. Classe: 1. Das Zeitalter der Hohenstaufen, ein glänzender Höhepunkt der deutschen Geschichte. — 2. Erzherzog Karl. — 3. Nikolaus Lenau. — 4. Gustav Freytag. — 5. Das deutsche Lied in seiner historischen Entwicklung. — 6. Theodor Körner. — 7. Victor Scheffel. — 8. Ist Maria Stuart eine Gattenmörderin? — 9. Der Freundschaftsbund zwischen Goethe und Schiller und dessen Bedeutung für die Literatur. — 10. Lessing als Kritiker und Dramatiker. — 11. Die Weltherrschaft im Alterthume. — 12. Die Schlacht auf dem Lechfelde.

\*) H. bedeutet Haus-, S. Schularbeit.

## V. Freigegenstände.

**Französische Sprache:** I. Abth. 2. Std. Die Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjectiv, Numerale, Pronomen, Verbum und Adverbium, die Präpositionen, Conjunctionen und Interjectionen, Fileks Elementar-Buch. — II. Abth. 2 St. Das Nöthigste über die Wortstellung. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre des Verbs und der übrigen Redetheile. Das Wichtigste aus der Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Fileks Übungsbuch für die Mittelstufe und Schul-Grammatik. Lectüre aus Fileks Chrestomathie. — III. Abth. 1 Std. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. Mündliche und schriftliche Übungen. Fileks Übungsbuch für die Oberstufe u. Schul.Grammatik. Lectüre aus Fileks Chrestom. u. Le verre d'eau von Scribe. F Kesseldorfer.

**Freihandzeichnen im Ober-Gymnasium** (wöchentlich 3 Std.) Proportion des Kopfes und Gesichtes. Zeichenübungen nach Vorlagen, Relief-Abgüssen, Masken und Büsten. Fortsetzung des ornamentalen Zeichnens. Kurze Erklärung der antik-classischen Bau- und Ornament-Formen, Skizzieren. J. Cebusky.

**Gesang** (nach der vorgeschriebenen Normal-Stimmung): I. Abtheilung Theoretischer Curs (2 Std.). Behandelt wurden die Elementar-Begriffe der Musik, die Lehre vom Tone und Notensysteme, von den Intervallen und Takt-Arten, Einübung der Tonleitern, Text-Aussprache und Vortragsweise. Eingeebt wurden ein- und zweistimmige Lieder. — II. Abtheilung. Praktischer Curs (2 Std.). Wiederholung der Theorie von sämmtlichen Dur- und Moll-Tonleitern sowie der gesammten Intervallen-Lehre. Einübung von gemischten Chören mit besonderer Rücksicht auf Text-Aussprache und Vortragsweise. Jos. Lindenthal.

**Italienische Sprache:** I. Abth. (2 Std.) Die Lehre vom Artikel, Subst., Adj. und Adv., Numerale, Pronomen; die regelm. und die wichtigsten unregelm. Verba; das Wichtigste aus der Syntax. Mündliche und schriftl. Übungen. — II. Abth. (1 Std.). Die Formen des Nomens und Verbuns. Präpos. Syntax. Lectüre. Übungen. — III. Abth. (1 Std.) Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre und Syntax. Lectüre aus dem Lesebuche und Merope von Maffei sowie (gemeinschaftlich mit d. II. Abth.) ausgewählte Partien aus Tassos Gerusalemme lib. Übungen. Mussafia, Sprachlehre. F. Kesseldorfer.

**Kalligraphie:** Für alle Schüler der I. und II. Cl. je 1 Stunde. I. Cl. Deutsche und englische Currentschrift. — II. Cl. Einübung der Current-Schrift, die französische Rundschrift, das griechische Alphabet. A. Ebner.

**Stenographie:** I. Abtheilung (2 Std.) Wortbildungslehre. Sigel. Wortkürzungslehre. Theorie der Satzkürzungen. Lese- und Schreibübungen. Scheller, Lehrbuch der Sten., I. Theil. — II. Abth. (2 Std.). Lese- und Schreibübungen bezüglich der Satzkürzung (logische Kürzung); die Schreibübungen nach allmählich rascheren Dictaten. Scheller, Lehr- und Lesebuch. F. Kesseldorfer.

**Turnen:** Der Unterricht der Nichtseminaristen wurde in fünf Abtheilungen (wöchentlich je 2 Stunden), soweit es durchführbar war, nach dem neuen Lehrplan (Min.-Erl vom 12. Februar 1897) erteilt. Jos. Feldkircher.

**VI. Statistik der Schüler.**

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
<b>A. Schülerzahl:</b>									
Zu Ende 1896—97:	58	39	47	37	30+1	26	25	9	271+1
Zu Anfang 1897—98:	44	52	40	43	32	27	26	24	288
Während des Schulj. eingetreten:	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Schüler von außen, aufgestiegen:	38	6	4	—	2	—	—	—	50
"    "    "    Repetenten:	—	—	1	—	—	—	—	1	2
"    "    hier, aufgestiegen:	—	46	36	43	30	26	24	23	228
"    "    "    Repetenten:	7	—	—	1	—	1	2	—	10
Während des Schulj. ausgetreten:	5	1	3	—	—	—	—	—	9
<b>Schülerz. Ende 1897—98:</b>	<b>40</b>	<b>51</b>	<b>38</b>	<b>43</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>281</b>
Zöglinge d. f.-e. Knaben-Sem.:	27	30	31	29	27	23	22	15	204
<b>B. Geburtsort (Vaterl.)</b> (Ende 1897—98.)									
Oberhollabrunn und Umgebung	3	2	—	5	3	2	3	1	19
Wien . . . . .	14	13	16	8	4	9	6	11	81
Andere Orte Niederösterreichs	20	30	17	24	22	12	14	10	151
Oberösterreich . . . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	3
Salzburg . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Steiermark . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Böhmen . . . . .	—	3	2	3	3	1	1	1	14
Mähren . . . . .	—	—	2	2	—	3	1	—	8
Schlesien . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Istrien . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Ungarn . . . . .	—	2	1	—	—	—	—	1	3
<b>C. Muttersprache:</b> (Ende 1897—98.)									
Deutsch . . . . .	40	49	38	43	32	27	26	24	279
Čechoslawisch . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	2
<b>D. Religions-Bekenntn.</b> (Ende 1897—98.)									
Katholisch, lat. Ritus . . . . .	40	50	38	43	31	27	26	24	299
Israelitisch . . . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	2
<b>E. Lebensalter:</b> (am 15. Juli vollendet.)									
11 Jahre . . . . .	7	—	—	—	—	—	—	—	7
12 " . . . . .	10	8	—	—	—	—	—	—	18
13 " . . . . .	12	17	3	1	—	—	—	—	33
14 " . . . . .	9	16	11	5	1	—	—	—	42
15 " . . . . .	2	7	17	14	4	—	—	—	44
16 " . . . . .	—	2	6	13	14	3	—	—	38
17 " . . . . .	—	1	1	9	9	11	2	—	53
18 " . . . . .	—	—	—	1	3	7	11	4	26
19 " . . . . .	—	—	—	—	1	6	7	8	22
20 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	5	10
21 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	6	7
22 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1
<b>F. Wohnort d. Angehörigen</b> (Ende 1897—98.)									
Oberhollabrunn und Umgebung	5	8	2	6	3	2	3	2	1
Wien . . . . .	12	11	14	8	5	10	7	11	8
Andere Orte Niederösterreichs	23	27	14	24	21	12	16	11	148
In anderen Kronländern . . . . .	—	5	8	5	3	3	—	—	4

**S t a t i s t i k.**

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
<b>G. Classification:</b>									
a) Zu Ende des Schulj. 1897—98:									
I. Fortgangs-Classe mit Vorzug .	12	17	5	11	9	9	10	11	84
I. " . . . . .	22	25	27	30	23	18	15	13	173
Zur Wiederholungspr. zugelassen	—	6	3	2	—	—	1	—	12
II. Fortgangs-Classe . . . . .	6	3	3	—	—	—	—	—	12
III. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zur Nachtragspr. kranktsh. zugel.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Nachtrag z. Schulj. 1896—97:									
Wiederholungsprüf. bewilligt . .	4	3	3	1	3	—	3	—	17
Nachtragsprüfg. " . . . . .	—	—	—	—	—+1	2	—	—	2+1
Davon haben entsprochen . . . .	2	3	3	1	2	—	2	—	13
Daher das Endergebnis 1896—97:									
I. Fortgangs-Classe mit Vorzug .	18	8	14	16	10	13	6	1	86
I. " . . . . .	32	30	32	21	18	11	17	8	169
II. " . . . . .	8	1	1	—	2	—	2	—	14
Ungeprüft . . . . .	—	—	—	—	—+1	2	—	—	2+1
<b>H. Geldleistungen:</b>									
Zur ganzen Schulgeldz. verpfl.									
im I. Semester:	23	10	9	8	2	6	4	7	69
" II. " . . . . .	8	16	9	9	3	3	2	6	56
Zur Hälfte befreit im I. Semester:	—	1	1	3	2	—	1	2	10
" II. " . . . . .	3	1	2	3	2	—	1	2	14
Ganz befreit " I. " . . . . .	19	41	31	32	28	21	21	15	208
" II. " . . . . .	50	34	28	31	27	24	23	16	213
Das Schulg. betrug " I. " . . . .	345	157·5	142·5	142·5	45	90	67·5	120	1110
" II. " . . . . .	142·5	247·5	150	157·5	60	45	37·5	105	945
Die Aufnahmestaxen betragen . .	79·8	12·6	10·5	—	4·2	—	—	2·1	109·2
Die Lehrmittelbeiträge " . . . .	45	52	41	43	32	27	26	24	290
<b>I. Freigegegenstände:</b>									
(Ende 1897—98):									
Franz. Sprache, I. Abtheilung . . .	—	—	—	9*	4	3	—	—	16*
II. " . . . . .	—	—	—	—	4	3	2	—	9
III. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	5	2	7
Freihandzeichnen im Obg. . . . .	—	—	—	—	8	1	2	—	11
Gesang, I. Abtheilung . . . . .	8	7	1	—	—	—	—	—	16
II. " . . . . .	3	8	3	10	4	3	4	7	42
Italienische Sprache, I. Abthl. . .	—	—	—	—	2	7	—	—	9
II. " . . . . .	—	—	—	—	—	2	4	—	6
III. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	2	5
Kalligraphie, I. Abtheilung . . . .	40	—	—	—	—	—	—	—	40
II. " . . . . .	—	51	—	—	—	—	—	—	51
Stenographie, I. Abtheilung . . . .	—	—	—	43	1	—	—	—	44
II. " . . . . .	—	—	—	—	17	1	—	1	19
Turnen, I. Abtheilung . . . . .	13	—	—	—	—	—	—	—	13
II. " . . . . .	—	19	—	—	—	—	—	—	19
III. " . . . . .	—	—	5	13	—	—	—	—	18
IV. " . . . . .	—	—	2	—	5	4	4	—	15
V. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	9	9
<b>K. Stipendien:</b>									
Anzahl der Stipendisten . . . . .	—	3	2	4**	3	4	3	6	25**
Gesamtbetrag der Stipendien . . .	—	135	400	490·2	298·8	1055	250	893·8	3522·8

\* In der IV. Cl. war ein Schüler vom Griechischen dispensiert.  
 \*\* Ein Schüler hatte 2 Stipendien, somit betrug die Gesamtzahl 26.

## Verzeichnis der Schüler.

Die mit Klammern bezeichneten Schüler sind vor der Classification ausgetreten.

I. Classe (45): Baumgartner Frz. — Bernard Jos. — (Brandtner Joh.) — Buchhard Ant. — Buchta Jaroslav. — Diglas Joh. — \*Ellinger Vict. — \*Entner Ferd. — Fink Kl. — Frey Frz. — \*Hahn Kl. — Hlawati Jos. — \*Hofmann Lud. — \*Kirchhammer Heinr. — \*Knespel Rud. — Kramer Alfr. — Kranzlbinder Alf. — Luft Frz. — Luks Frz. — \*Mayrhofer Ed. — Müller Ott. — (Müllner Jos.) — Nebusky Ernst. — Nüßl Frz. — Pfaffstetter Frz. — Pfaffstetter Ott. — (Prakesch Jos.) — Rath Jos. — \*Rauscher Joh. — Reiter Kl. — Riepl Kl. — \*Rögner Leop. — \*Schmid Joh. — Schnöbel Rich. — Schuckert Friedr. — (Schuster Frz.) — Schwanzer Leop. — Seidl. Joh. — Sparholz Ferd. — Steindl Joh. — Trauner Kl. — \*Urban Joh. — Widl Frz. — (Zelenka Joh.) — \*Zezula Rud.

II. Classe (52): Artner Jos. — Berce Jos. — Bürger Al. — \*Dobiasch Ant. — Ebner Jos. — \*Exel Ed. — \*Fichtner Frz. — \*Foraschik Ad. — Förster Joh. — Glatzl Joh. — \*Göstl Frz. — Handl Joh. — Heckl Joh. — Herzog Rich. — \*Huber Joh. — \*Janovský Lud. — Inführ Kl. — \*Joch Aug. — Karwath Jos. — \*Kastner Joh. — \*Kienast Jos. — Kindler Frz. — Koblichke Joh. — Kotremba Edw. — Kratky Hieron. — Lechner Kl. — \*Leopold Othm. — Müller Ad. — Pernold Fz. — \*Pfeifer Ge. — Pfob Fz. — Plaino Rich. — Porsche Fel. — Postl Friedr. — Prinz Kl. — Riegler Jos. — (Schauerhuber Joh.) — \*Schlatzer Fz. — \*Schmidl Jos. — Seidelmann Rich. — \*Steiner Jos. — Stimson Joh. — Thalinger Kl. — Vilim Alb. — Wassák Othm. — Weber Jos. — \*Werner Frdr. — Wimmer Fz. — \*Zeiner Ant. — Zirbs Gust. — Zobl Joh.

III. Classe (41): (Bernwieser Al.) — Brunner Ant. — Buchta Ant. — Burghart Osw. — Burgstaller Ad. — Deninger Kl. — Eppel Leop. — Etzelt Heinr. — Etzelt Rob. — Gratzer Leop. — Hartmann Steph. — Haslinger Jos. — \*Hofer Fz. — Hornung Rich. — \*Huber Ant. — Jorda Ivo. — Kaindlstorfer Joh. — Karpfinger Joh. — (Kraus Osk.) — Kucza Joh. — Lackner Lud. — Löwenstein Lud. — Lukaseder Jul. — \*Melbinger Ferd. — Mihaly Joh. — Moder Ig. — Moser Rud. — Nowotný Ig. — (Opitz Lp.) — Patzel Ott. — Predl Jos. — Prokop Kl. — Purkhauser Al. — \*Riedl Ant. — Sanjath Fz. — Schaffelhofer Joh. — Stenzel Ottok. — Uhl Leop. — \*Vojtek Rud. — Wallner Wzl. — Wernisch Ant.

IV. Classe (43): Adam Leop. — Arthold Ed. — \*Blümel Alfons. — \*Dominik Friedr. — Doms Kl. — Doppler Flor. — Feldkircher Loth. — Feuchtinger Fz. — Fidelsberger Emil. — Grippel Rup. — Haas Ferd. — Hirsch Mich. — Hörmann Rud. — Hofmeister Jos. — \*Holzer Al. — \*Holzer Eug. — Huber Fz. — \*Jank Joh. — Kapfinger Ant. — \*Kastner Leop. — Kölbl Frz. — Kraft Jos. — Lackner Jos. — \*Luef Matth. — \*Mach Ferd. — Messinger Fz. — Messinger Rud. — Müller Joh. — Muskolini Wilh. — \*Pánek Lud. — Pichler Ernst — Ptačovský Al. — Rieß Ant. — Rothmeier Jos. — \*Schreiber Joh. — Schweizer Jos. — Soukup Joh. — \*Summer Fz. — Tomiček Paul. — Tornay Theod. — Winiwarter Jos. R. v. — Wurz Rud. — Zimmermann Frdr.

V. Classe (32): \*Auterith Joh. — \*Bauer Joh. — Dittrich Adalb. — \*Dondl Joh. — \*Drha Ant. — Franke Kl. — Freudenberger Jos. — Futterknecht Aug. — Glanz Leop. — Grolik Heinr. — Habel Kl. — Haberler Leop. — Holzer Kl. — Kaiser Kl. — Leiß Kl. — Leißer Seb. — \*Müllner Jos. — Neumann Heinr. — Pauly Joh. — Pawloy Heinr. — \*Pfaffl Fz. — \*Resch Jos. — Ritter Fel. — Rubičko Luk. — Schindler Heinr. — Schön Fz. — Studniczka Wilh. — Sperk Joh. — \*Stejskal Fz. — \*Wind Fz. — Winiwarter Alex. R. v. — Zaubinger Ed.

VI. Classe (27): Czernia Alb. — Deimel Kl. — Friedl Jos. — Gerstenberger Vict. — Glanz Lamb. — Hackl Ferd. — \*Hießmaseder Rud. — Koch Fz. — Kohl Fz. — Kraft Gust. — \*Kraft Jos. — \*Liener Jos. — \*Ludwig Aug. — Měřinský Jos. — Muck Joh. — Pocker Kl. — Schlögel Joh. — Schöffbeck Rud. — \*Scipal Norb. — Seltenhammer Leop. — \*Sengschmid Fz. — Stark Fz. —

\*) Vorzugssohntler.

\*Taborský von Hirschenfeld Engelb. — \*Weber Fz. — Wernhart. Fr. — \*Wimmer Max. — Wimmer Rud.

VII. Classe (26): Beudel Ernest. — Böhm Ed. — \*Braun Kl. — Eckelhart Fz. — Erntl Fz. — Hirschall Frdr. — \*Huber Fz. — \*Kail Alex. — \*Klein Fd. — \*Kramer Jos. — Lorenz Fr. — Mäcke Kl. — Mechtler Paul. — Niedermeier Jos. — \*Rauch Ant. — Rauchenwald Otto. — \*Resch Rud. — \*Rupprecht Eug. — \*Schauer Wilh. — Schmied Heinr. — \*Schönthal Rich. — Schwarz Kl. — Stundtner Jos. — Trimmel Ge. — Turba Fz. — Weislein Rud.

VIII. Classe (24): Berger Kl. v. — \*Bieringer Mich. — \*Ettl Jos. — Günzl Fz. — Hasitschka Rud. — \*Hofer Fz. — \*Jakob Jos. — \*Jindra Frdr. — \*Kaisler Jos. — Kesseldorfer Wilh. — \*Kottala Joh. — \*Krasser Em. — \*Kyllian Joh. — Liška Fz. — \*Meixner Fz. — \*Mimiola Fz. — Mittermüller Thom. — Petz Kl. — Rieder Jos. — Romanofsky Raim. — Schaludek Fz. — Trauner Adolf. — Wagner Ferd. — Walzl Jos

## VII. Bibliothek und Lehrmittel.

Zu Anschaffungen standen zur Verfügung:

1. an Aufnahmestaxen . . . . .	fl.	109·20
2. an Lehrmittelbeiträgen . . . . .	"	290·—
3. die Zuschuss-Dotation . . . . .	"	100·—
4. sonstige Einnahmen, u. zw.:		
a) von dem löblichen Sparcasse-Verein . . . . .	"	50·—
b) ein Theilbetrag aus dem Ergebnisse eines Concertes, für die Lehrmittel . . . . .	"	10·—
c) Taxen für Zeugnis-Duplicate . . . . .	"	2·—
	Zusammen fl.	561·20.

### I. Lehrer-Bibliothek.

Custos: Prof. A. I. Rameder.

#### a) Ankauf.

Zeitschrift f. Turnen und Jugendspiele 1898. — Österr. Gymnasial-Zeitschrift 1898. — Zeitschrift für das Realschulwesen 1898. — Verordnungsblatt 1898. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen und Jahresbericht des philol. Vereines 1898. — Lehrproben 52—55. — Zeitschrift für den dtsh. Unterricht 1898. — Zeitschrift für Philos. 111, 112. — Topographie von N.-Ö. Fortsetzung. — Die österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild. — Mittheilungen der Geographischen Gesellschaft 1898. — Zeitschrift für Schulgeographie 1898. — Blätter des Vereines für Landeskunde 1898. — Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse 1898. — Verhandlungen der zool.-botan. Gesellschaft 1898. — Österr. Blätter für Stenographie 1898. — Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft 1898. — Corpus scriptorum eccles.: XXVII. Lactanti op. II. 2 rec. Braun et Laubman; XXXII. Ambrosii op. I. rec. Schenkl; XXXVII. Flavii Jos. op. ed. Boysen; XXXIV. Augustini epist. p. II. rec. Goldbacher; XXXVIII. Filastrii diversarum hereseon lib. rec. Marx. — Zeitschrift f. d. phys. u. chem. Unterr. 1898. — Gymnasium, Zeitschrift XVI. — Zeitschrift für die österr. Volkskunde 1898, sammt Anzeiger. — Thalmayr, Goethe und das class. Alterthum. — Bonitz, Platonische Studien. — Burgerstein und Netolitzky, Handbuch der Schul-Hygiene. — Toischer, Theoret. Pädagogik; Fries, Vorbildung für das Lehr-ant. — Reisig, Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft I.—III. — Gilbert, Handbuch der griech. Staatsalterthümer I., II. — Delbrück, Einleitung in das Sprachstudium. — Gerber, Die Sprache als Kunst I., II. — Müller, Handbuch der Alterthumsw., Atlas zu Bd. VI. — Kühner, Ausführliche Gramm. d. griech. Spr. I. 1., 2. II. 1. — Guhl und Kohner, Leben der Griechen und Römer 6. A. — Historische Zeitschrift, begründet von Sybel. Bd. 80, 81. — Jäger, Aus der Praxis, Lehrkunst und Lehrhandwerk. — Rein, Handbuch d. Pädagogik IV. V

\*) Vorzugsschüler.

b) *Geschenke.*

- Von der h. k. k. n-öst. Statthalterei: Österr. botan. Zeitschrift 1898.  
 Von der k. k. Akad. d. Wissensch. Wien: Anzeiger 1897.  
 Von H. Dr. Auerbach: Heyse, deutsche Schulgramm.; Schneider, Handwörterbuch der gr. Spr. I. II.  
 Von Herrn Mattoni: Laube, Die geolog. Verhältnisse von Gießhübl.  
 Von der Gartenbau-Gesellschaft: Wiener illustr. Gartenzeitung.  
 Von der Redaction: Hochschul-Nachrichten 1897.  
 Vom Verein für Landeskunde, Wien: Urkundenbuch (Fortsetzung).  
 Von der Sparcasse Oberh.: Rechnungs- und Vermögens-Ausweis 1897.  
 Vom Lehrkörper: Personal-Einkommensteuer-Gesetz und Vollzugs-Vorschriften; Jahrbuch von Neubauer und Divis 1898.  
 Von H. Pr. Dr. Becker: Über den Plan der zweiten Heirat Napoleons  
 Vom Berichterstatter: Die Mittelschule XI.  
 Von den Verlagsbuchhandlungen: Hölder, Wien: Bibliogr. 1896/97.  
 — Feichtinger, Lehrgang der frz. Spr. — Schworella & Heick, Wien: Nahrhaft, Lat. Übungsbuch IV. 2. A. v. Walser u. Ziwsa. — Tempisky, Prag; Wettstein, Leitfaden der Botanik. — Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie. — Richter, Schulatlas. — Mach, Grundriss der Naturlehre. — Gindely, Gesch. f. O.-G. I.—III.

2. Schüler-Bibliothek.

Im Untergymnasium besorgten die Classen-Vorstände, im Obergymnasium Professor Al. Ebner und der Director das Ausleihen der Bücher.

a) *Ankauf.*

Ciceros Reden III comm. von Schmalz. — Cicero für Milo, Ligarius, Deiotarus erkl. von Halm und von Richter. — Cicero, Über das Imperium des Pompeius, erkl. von Deuerling. — Scribe, Le verre d'eau, herausg. von Rauch. — Kaiser, Da Franzl in da Fremd. — Wichner, Im Studier-Städtlein. — Fleischner, Österr. Bürgerkunde. — Lange, Hans Holm. — Mair, Der Sensenschmied von Volders. — Stenographische Lesehalle 1897. — Homers Odyssee, erkl. v. Henke I—IV. — Platon Euthyphron, comm. von Bertram; Gorgias, erkl. von Schmelzer; Phaidon erkl. von Wohlrab. — Demosthenes vom Kranze, erkl. von Blass.

b) *Geschenke.*

Von der k. k. n-ö. Statthalterei: Duncker, Erz. Albrecht (2 Ex.).  
 Von dem Herrn Verfasser: Sadi, Der Menschensohn.  
 Vom Berichterstatter: Xenophon, Auswahl v. Lindner sammt Comm. von Schmidt; Ovids Gedichte von Sedlmayer.  
 Von den Verlagsbuchhandlungen: Blažek, Freiwaldau: De origine situ et moribus Germaniae. — Diesterweg, Frankfurt: Hensell, Erläuterungen zu den Modellen des antiken Lebens. — Voigtländer, Leipzig: Ayrolle, De Bayonne à Toulouse. — Winiker, Brünn: Wagner, Realien des röm. und des griech. Alterthums. — Tempisky, Prag: Schlüter, Französ. Gedichte; D'Arbouville, Résignation, herausg. von Wawra; Claretie, Pierelle, herausg. von Engwer; Bruno, Les enfants de Marcel, herausg. von Wüllenweber; Malot, Sans famille herausg. von Lade; Rambert, Les cerises du vallon de Gueuzoz u. La batelière de Postunen, herausg. von Pfeffer; Cicero, Anklageschrift gegen Verres IV. herausg. von Nohl. — Von H. Jordan, Obh.: Wächtler, Jubiläums-Buch.

Anzahl der von den Schülern entlehnten Bücher.

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
120	1186	193	304	538	339	296	215	3091

Stand der Lehrer-Bibliothek\*: Werke 2464, Bände 4:07, Hefte 26  
 " " Schüler-Bibliothek: " 1171, " 1851, " —

\*) Die Bücher für den gewerblichen Unterricht einbezogen

### 3. Programme.

Custos: Gymn.-L. Dr. J. Benesch.

505 Programme (509 Stück) von Mittelschulen und andern Lehranstalten in Österreich-Ungarn und Deutschland. Die Programm-Sammlung zählt derzeit 12.026 Nummern in 12.094 Heften.

### 4. Geographisch-historische Lehrmittel.

Custos: Gymn.-L. Dr. Ant. Becker.

Angekauft: Hölzl, Geogr. Charakterbilder: Plattensee und Burg Arva. — Langl, Bilder zur Geschichte, 68; Nürnberg. — Wandkarten: Österreich-Ungarn von Baur; Alt-Griechenland von Kiepert. — Stereoskop-Apparat von Voss und 4 Stereoskop-Bilder. — Diapositive für das Skioptikon: 593. Ansicht des Eiger und der Jungfrau, aufgen. vom Faulhorn; 573. Hospiz des Großen St. Bernhard und der Velanberg; 673. Straße von Roncesvalles; 703. Der Jordan; der Ort, wo Christus getauft wurde; 693. Jötunheim. Wasserfall von Hoistakka. See Bigdin.

Geschenkt: Von dem löbl. k. k. Schulbücherverlage in Wien 4 Bilderbogen: Nr. 12 Romanische Burganlagen, 15. Mittelalterliche Stadt, 20. Die Donau bei Wien, 25. Eisenbahn-Bauten. — Von der Verlagsbuchhandlung Pichler, Wien: Umlauf, Text zu den Völker-Typen von Trentin. — Vom Lehrkörper: Die türk.-griech. Grenzgebiete. — Von der Gemeindevertretung Oberhollabrunn: Abbildung der Schneeberg-Eisenbahn.

### 5. Die math. Lehrmittel-Sammlung, das physik. Cabinet und das chem. Laboratorium.

Custos: Prof. Dr. Anton Stallinger.

Angekauft: Doppel-Metallstreifen, — Filtrierstativ. — Eprovetten. — Kochkolben. — Bernsteinspäne. — 1 Magnet-Nadel mit Stativ. — 1 Glas für das Elektroskop. — Hufeisen-Magnete. — Leitungsschnüre. — 2 drehbare Sternkarten von Klodt. — Ampères Gestelle. — Apparat für Stromunterbrechung und Wechsel der Stromrichtung. — Mikrophon. — Ampèrometer. — Voltmeter. — Apparat für Erwärmen des Wassers durch Reibung. — Gläser und Flaschen; Spiritus; dest. Wasser; Chemikalien. — Apparate ausgebessert.

### 6. Das naturhistorische Cabinet.

Custos: Prof. Bhd. Schaufler.

Angekauft: Schreibers anat. Wandtafeln mit zerlegbaren Abbildungen, 4 Tafeln und 1 Bd. Text. — Leuckart u. Nitsche, Zoolog. Abbildungen: 42, 45, 64, 82, 86, 91 und Erläuterungen. — Verschiedene Blumenzwiebeln, Sämereien und Pflanzen für Demonstrationszwecke, Naphtalin, Spiritus.

Geschenkt: Von Frau Weißenberg, Ybbs: Eine größere Sendung von Leucoium vernum; von H. Kornher, Oberhollabrunn: Ein Stück Thoneisenstein (Lilieufeld); von H. Prof. Dr. Stallinger: Fossile Pflanzen (Gleichenberg); von H. Prof. Perktold: Ein sehr schöner Klapperstein (Mariathal); von H. Prof. Dr. Becker: Eine Sumpfohreule; von H. Rector Reuckl: Männchen und Weibchen des Seidenschwanzes; von dem Schüler Wernisch: Edelgranaten aus dem Zillerthale. — Durch Herbeischaffung von Pflanzen zu Unterrichtszwecken erwarben sich besondere Verdienste die Schüler: Artner, Herzog, Prinz der II. und Trauner der I. Cl.

### 7. Lehrmittel für Zeichnen.

Custos: Prof. Joh. Cebusky.

Angekauft: Gips-Modelle aus dem österr. Museum: Nr. 369 (Krug-Imitation), 410 (Thongefäß-Imit.), 672 (weibl. Maske), 963, 865—70 (elem. Lehrgang), 1019, 1020, 1067 (Reliefs), 1068, 1074 und 1075 (Medaillons), 1241 (Füllung). — Bague, Cours de dessein, I. 32—34, II. 27, 28, 34, 35. — Storck, Figurale Vorlageblätter I.

Geschenkt: Stilisiertes Blumen-Ornament aus den Vorlagen v. Sprenger.  
— Abbildung von Schliemanns Tongefäßen.

### 8. Lehrmittel für den Gesang.

Custos: Prof. Josef Lindenthal.

Angekauft: Weinzierl, Maienwonne op. 136.

### 9. Archäologische Sammlung.

Custos: Gymn.-L. Dr. Joh. Benesch.

Von dem Reste des im vorigen Jahre vom löbl. Sparcasse-Ausschusse gewidmeten Betrages von 600 Gulden wurden angeschafft: Von der Akademie der bildenden Künste in Wien die Büste der Hera Farnese; von der Firma R. Lechner in Wien 16 Glas-Photographien (Diapositive) für das Skioptikon: 203 Akropolis von der Pnyx aus; 204. Akropolis mit den Propyläen; 207. Akropolis, Reconstruction (ideelle Ansicht); 1. Athene Parthenos des Phidias, von vorne und Seitenansicht von rechts; 37, 38. Reliefs vom Grabmal von Gjölbashi (Lykien): Freiermord und Belagerung von Troja; 141, 147. u. 221. Pompeji, Casa di Pansa, Altar vor dem Tempel des Juppiter, Via di Stabia; 224. Rom vom Capitol aus; 228. Tempe-Thal; 229. Olympia; 231. Marathon; 232. Mykene; 233. Lacus Avernus und Cumae; 239. Hain der Egeria. — Prellers Odyssee—Landschaften. — 150 Stück im Vorjahre gekaufte Photographien wurden auf Cartonpapier gespannt; ebenso wurde das für die Rahmen nöthige Eichenholz bereits angeschafft und das Bilderglas von der Fabrik Stölzles Söhne bezogen.

## VIII. Maturitäts-Prüfung.

Im Schuljahre 1896—97 wurden alle 9 Schüler für reif erklärt; von diesen wendeten sich 5 den theologischen, einer den juridischen und 3 den philosophischen Studien zu. — Im Schuljahre 1897—98 meldeten sich 24 öffentliche Schüler:

1. Berger Kl., Edl. v., geboren zu Wien 1877, studierte I.—V. Cl. in Wien, VI.—VIII. in Weißkirchen u. VIII. in Obh., 9 J.
2. Bieringer Mich., geb. zu Wien 1878, stud. in Obh. 8 J.
3. Ettl Jos., geb. zu Gr.-Harras 1879, stud. in Obh. 8 J.
4. Günzl Fz., geb. zu Lubenz (B.) 1878, stud. in Obh. 8 J.
5. Hasitschka Rud., geb. zu Bernhardsthal 1877, stud. in Obh. 8 J.
6. Hofer Fz., geb. zu Raasdorf 1876, stud. in Obh. 8 J.
7. Jakob Jos., geb. zu Karlstetten 1877, stud. in Krems 2, in Obh. 6 J.
8. Jindra Frdr., geb. zu Perchtoldsd. 1879, stud. in Wien 1, in Obh. 7 J.
9. Kaisler Jos., geb. zu Wien 1879, stud. in Wien 2, in Obh. 6 J.
10. Kesseldorfer Wilh., geb. zu Obh. 1879, stud. in Obh. 8 J.
11. Kottala Joh., geb. zu Ung.-Weißkirchen 1879, stud. in Wien 3, in Obh. 5 J.
12. Krasser Kl., geb. zu Wien 1879, stud. in Obh. 8 J.
13. Kylian Joh., geb. zu Wien 1878, stud. in Obh. 8 J.
14. Liška Fz., geb. zu Wien 1877, stud. in Obh. 8 J.
15. Meixner Fz., geb. zu Wien 1877, stud. in Obh. 8 J.
16. Mimiola Fz., geb. zu Wien 1879, stud. in Wien 3 u. in Obh. 5 J.
17. Mittermüller Thom. geb. zu Berndorf 1876, stud. I. Cl. in Obh., II.—IV. in Wr.-Neustadt, V.—VIII. in Obh., 8 J.
18. Petz Kl., geb. zu Gr.-Jedlersdorf 1877, stud. I.—VI. u. VII. (I. Sem.) in Wien, VII. u. VIII. in Obh., 10 J.
19. Rieder Jos., geb. zu Wien 1877, stud. in Obh. 8 J.
20. Romanofsky Raim., geb. zu Wien 1879, stud. in Obh. 9 J.
21. Schaludek Fz., geb. zu Bernhardsthal 1878, stud. in Obh. 8 J.
22. Trauner Ad., geb. zu Neu-Nagelberg 1878, stud. I. II. in Krems (priv.), III.—VIII. in Obh., 8 J.
23. Wagner Ferd., geb. zu Wien 1879, stud. in Obh. 8 J.

24. Walzl Jos., geb. zu Gr.-Engersdorf 1877, stud. in Obh. 9 J.

Die schriftliche Prüfung war vom 2.—6. Mai; Aufgaben:

I. Deutsch-Latein: Die Schlacht am Trasimenus (Hauler II. 91).

II. Deutsch: Welche geschichtlichen Erinnerungen knüpfen sich für den Österreicher an den Donaustrom?

III. Griechisch: Herodot VIII. 143 u. 144 bis *ἡμέας Ξέοξη*.

IV. Mathematik: 1. Jemand vertheilt eine Summe Geldes unter mehrere wohlthätige Vereine; der erste erhält 20 fl. und  $\frac{1}{6}$  des Restes, der zweite dann 30 fl. und  $\frac{1}{6}$  des Restes, der dritte hernach 40 fl. und  $\frac{1}{6}$  des Restes u. s. f. Es zeigte sich, dass jeder Verein denselben Betrag erhielt. Welche Summe wurde vertheilt, wie viele Vereine waren es, und welchen Betrag erhielt jeder?

— 2. Welche positiven Winkel genügen den Gleichungen:  $x + y = 45^\circ$  und  $\operatorname{tg} x - \operatorname{tg} y = 0.5$ ? — 3. Die Seiten eines Dreieckes verhalten sich wie 3 : 5 : 7; man

berechne die Winkel. — 4. Für den Punkt  $M(4, y > 0)$  der Curve  $y^2 = x + \frac{x^2}{4}$  sind

die Berührungsgrößen zu berechnen.

V. Latein-Deutsch: Verg. Aen. XII. 554—592.

Die mündliche Prüfung wird am 21.—25. Juli unter Vorsitz des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Dr. Aug. Scheindler abgehalten.

## IX. Chronik.

Die Aufnahme der Schüler fand am 16. und 17. September statt; am 17. und 18. waren die Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen. Für die I. Classe hatten sich 46 Schüler gemeldet; von diesen wurden 2 zurückgewiesen. In der I. und II. Classe wurde der Zeichenunterricht in zwei Abtheilungen ertheilt.

Am 18. September war das h. Geistamt und die Verlesung der Disciplinar-Vorschriften, am 20. begann der Unterricht in allen Classen.

Im Lehrkörper trat zu Beginn des Schuljahres keine Veränderung ein. — Die Professoren Ig Pavlíček und Dr. Ant. Stallinger erhielten die V., beziehungsweise I. Quinquennial-Zulage. Am 1. April wurde Pr. Msg. Fz. Reuckl von einer schweren Krankheit befallen und musste aus diesem Grunde und wegen der darauffolgenden Reconvalescenz beurlaubt werden; es übernahmen während dieser Zeit die hochwürdigen Herren Präfecten des f.-e. Knaben-Seminars den kath. Religions-Unterricht, u. zw. Laur. Ebner in der I. u. V. Cl., Fz. Lehner in der III. u. VII., Dr. Andr. Lutz in der IV. u. VI. und Dr. Joh. Grippel in der II. u. VIII.; der letztgenannte Herr hielt auch die Exhorten.

Am 28. September fand die Maturitäts-Wiederholungsprüfung unter Vorsitz des H. k. k. Landes-Schulinspectors Dr. Aug. Scheindler statt.

Das Namensfest Sr. Majestät des Kaisers wurde am 4. October und das Ihrer Majestät der Kaiserin am 19. Nov. mit einem feierlichen Gottesdienste und schulfreien Tagen begangen.

Das Concert zu Gunsten des Studenten-Unterstützungsvereines wurde am 12. November abgehalten. Das Programm war folgendes: 1.\* Largetto aus der II. Symphonie von L. van Beethoven; für Streich-Instrumente und Clavier. 2. „Wohlthätig ist des Feuers Macht“ Chor aus: „Die Glocke“ von Römberg. 3. und 8. Declamation. 4a). „Gefesselt steht der breite See“; Recitativ und Arie aus: „Die Jahreszeiten“ von Jos. Haydn; b) „Schneeglöckchen“ und c) „Frühlings Ankunft“ von Rob. Schumann. Gesungen von H. Insp. Ad. Weidlich. 5\*. Chor aus: „Das Liebesmahl der Apostel“ von Rich. Wagner. 6\*. Ouverture von Fz. v. Suppé; für Streich-Instrumente und Clavier. 7. Maienwonne: 1. In Tagen der Rosen; 2. Frühlingsnacht; 3. Mein Herz thu dich auf. Frühlingsbilder für gemischten Chor und Clavier von M. v. Weinzierl. 9\*. Marsch und Chor aus: „Tannhäuser“ von Rich. Wagner. — Das hochwürdige Rectorat des

Die mit \* bezeichneten Nummern wurden unter der Leitung des hochw. H. Musik-Präfecten Fz. Lehner von den Zöglingen des f.-e. Knaben-Seminars, die Nummern 2 und 7 unter der Leitung des H. Gesangslehrers Prof. Jos. Lindenthal von den übrigen Sängern des Gymnasiums ausgeführt.

f.-e. Knaben-Seminars stellte die Musik-Instrumente und einen Saal zur Verfügung. — Das Concert lieferte ein Reinerträgnis von 179 Gulden und 90 kr.

Das I. Semester wurde am 12. Februar geschlossen, das II. am 16. begonnen. Im II. Semester trat ein neuer Stundenplan in Kraft, demzufolge in allen Classen drei Nachmittage vom Obligat-Unterrichte freigehalten wurden.

Vom 25.—27. Mai unterzog der H. k. k. Landes-Schulinspector Dr. August Scheindler die Anstalt einer Inspection nach der humanistischen Richtung; am 26. Mai inspicierte der H. k. k. Fachinspector Schulrath Pr. Jos. Langl den Zeichenunterricht. H. Dr. Max Margules, Adjunct der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erd-Magnetismus, besuchte am 22. April unsere Anstalt zum Zwecke der Untersuchung und Prüfung der Apparate und Instrumente für die meteorologischen Beobachtungen. Ebenso besichtigte am 16. Mai der H. k. k. Sanitätsinspector Dr. Kl. Friedinger die Anstalt in hygienischer Beziehung.

Der Zeitschriften-Austausch mit dem n.-ö. Landes-Real- u. Obergymnasium in Stockerau erfolgte dahin, dass in der Regel monatlich einmal dorthin geschickt wurden: Die Zeitschrift für das Realschulwesen, die Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft, das Gymnasium, Kunst und Kunsthandwerk, die Zeitschrift für Geschichte, die Zeitschrift für Philosophie und philos. Kritik, die Zeitschrift für das Gymn.-Wesen, die Lehrproben und Lehrgänge u. die Zeitschrift für phys. u. chem. Unterr.; wogegen von dorthin kamen: Die Stimmen aus Maria Laach, die Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schule, die Jahresberichte von Bursian, die geogr. Mittheilungen von Petermann, die Zeitschr. für math. u. natw. Unterr. und Lützows Zeitschr. für Kunst sammt Kunst-Chronik.

Der 11. Mai und 22. Juni wurden zur Erholung freigegeben.

In den letzten Tagen des Schuljahres wurden die Zeichnungen der Gymnasialschüler und der gewerblichen Fortbildungsschüler ausgestellt.

Der löbliche Sparcasse-Verein gewährte auch heuer die Mittel für die Schüler-Bibliothek und zur Unterstützung armer Schüler.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit dem heiligen Dankamte und der feierlichen Zeugnisvertheilung geschlossen.

## X. Wichtigere hochortige Erlässe.

1. Erlass des hohen k. k. n.-ö. Landes-Schulrathes vom 11. Dec. 1897, Z. 13350, wonach auf der k. k. priv. Südbahn Fahrpreis-Ermäßigungen nur mittellosen Schülern zur Reise in die Heimat und zurück gewährt werden; die Local-Strecken: Wien-Mürzzuschlag, Wien-Pottendorf, Gr.-Neusiedl und Neustadt-Ödenburg sind jedoch von dieser Begünstigung ausgeschlossen.

2. Erl. d. h. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 26. Jän. 1898, Z. 2, wonach zufolge h. Min.-Erl. v. 17. Dec. 1897, Z. 26715 rücksichtlich der Studentenquartiere im wesentlichen folgende Verfügungen getroffen werden: 1. Es ist wünschenswert, dass von den Lehrkörpern eine Belehrung für Kost- und Quartier-Geber verfasst werde, in welcher Aufklärungen und Weisungen in sanitärer und moralisch-erziehlicher Richtung gegeben werden. — 2. Die Disciplinar-Ordnung hat die Bestimmung zu enthalten, dass dem Lehrkörper das Recht zusteht, wenn wohl begründete Thatsachen einen Kost- oder Wohnort als gänzlich ungenügend oder gar verderblich erscheinen lassen, die Änderung desselben von den Eltern oder deren Stellvertretern zu verlangen oder, wenn dem Verlangen nicht Rechnung getragen wird, den Schüler von der Anstalt auszuschließen. — 3. Die Lehrkörper haben sorgfältig darüber zu wachen, dass die Disciplinar-Vorschriften auch rücksichtlich ihrer Bestimmungen für das Verhalten der Schüler außerhalb der Schule allgemein beobachtet werden. — 4. Die Anstalts-Directionen haben ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser anzulegen und dasselbe auf Verlangen den Eltern oder deren Stellvertretern zur Verfügung zu stellen, überhaupt aber denselben bei der Unterbringung ihrer Kinder rathend und belehrend

zur Seite zu stehen. — Im allgemeinen wird erwartet, dass die Lehrkörper den Verkehr mit den Eltern und deren Stellvertretern in Angelegenheit der Erziehung und des Unterrichtes der der Schule anvertrauten Jugend zu fördern bestrebt sind und dass derselbe überall in concilianter, von Wohlwollen zeugender und dadurch Vertrauen erweckender Weise sich vollziehe.

3. Erl. d. h. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 1. Mai 1898, Z. 3060 über das Hauslehrer-Wesen: Die angeordneten Erhebungen haben erwiesen, dass an einer Anzahl von Mittelschulen noch ein großer Theil der Eltern ihren Söhnen häusliche Nachhilfe hält. Es machen sich dabei sicherlich eine Reihe von Umständen geltend, die sich vielfach der Kenntnis und zumeist der Einwirkung der Schule entziehen. Trotzdem muss die Kenntnis der Sachlage an und für sich schon die Überzeugung der einsichtigen Schulmänner erwecken, dass in diesem Punkte eine allmähliche Gesundung der Verhältnisse anzustreben ist. Nachdem nunmehr die Lehrkörper den Stand des Hauslehrer-Wesens an ihrer Anstalt kennen, wird es rätlich sein, ihn in fortwährender Evidenz zu erhalten und zu diesem Zwecke etwa in der zweiten Monats-Conferenz jedes Schuljahrs den jedesmaligen Stand zu constatieren und das Nöthige zu veranlassen.

4. Erl. d. h. k. k. n.-ö. L.-S.-R. v. 18. Mai 1898, Z. 4959, womit die Bestimmung außer Kraft gesetzt wird, dass Abiturienten zur Maturitäts-Prüfung nicht zugelassen werden, wenn sie im I. Sem. der VIII. Cl. aus der Geschichte die Note nicht genügend erhalten haben.

## **XI. Förderung des Einvernehmens von Schule und Haus.**

An die Eltern und deren Stellvertreter sind auch heuer Einladungen folgenden Inhalts vertheilt worden:

„Die Schule hat nicht nur die Aufgabe zu unterrichten, sondern auch zu erziehen. Das Ziel der Erziehung aber ist sittliche Charakterbildung. Dass nun die Schule durch ihre erzieherische Thätigkeit diesem Ziele so nahe als möglich komme, liegt nicht nur in ihrem eigenen, sondern hauptsächlich im Interesse der heranwachsenden Jugend. Den Eltern aber liegt doch wohl das Interesse ihrer Kinder am Herzen, und dasselbe ist von denen zu fordern, welche sich anheischig machen, die Stelle der Eltern zu vertreten. Soll also die Schule in die Lage gesetzt werden, die ihr für die Erziehung so nothwendige Kenntnis des Gehabens ihrer Zöglinge auch außerhalb ihr eigenen Räume zu erhalten, so wird an die Eltern und deren Stellvertreter die Pflicht herantreten, von Zeit zu Zeit sich mit den Lehrern ins Einvernehmen zu setzen und so mit diesen an dem Erziehungswerke theilzunehmen. Denn auch die Lehrer werden ihnen wieder ihre Wahrnehmungen mittheilen, so dass auch dem Hause die Möglichkeit geboten wird, rechtzeitig auf die jungen Leute einzuwirken. Wenn auf diese Weise ein Zusammenwirken aller bei der Erziehung beteiligten Factoren zustande kommt, so wird gewiss Gottes Segen auf dem so schwierigen und wichtigen Werke der Jugenderziehung ruhen.“

Ferne war durch das ganze Jahr beim Hauseingange eine Kundmachung angeheftet, durch welche die Angehörigen der Schüler verständigt werden, dass die Mitglieder des Lehrkörpers an Schultagen um 10 Uhr im Conferenz-Zimmer zu sprechen sind und an Sonn- und Feiertagen in der Regel vormittags in ihren Wohnungen Auskünfte ertheilen. Es wurden ferner die Eltern (ganz besonders bei Gelegenheit der Schüleraufnahme) auch mündlich aufmerksam gemacht, dass die zeitweilige Einholung von Erkundigungen und Rücksprache mit den Professoren wünschenswert erscheint; im besonderen wurden auch diejenigen Parteien, welche sich um Anempfehlung auswärtiger Schüler bewarben, von der Direction an ihre Pflichten erinnert und veranlasst, betreffs allfälliger Verständigung sich häufig an den Lehrkörper zu wenden.

Außer diesen allgemeinen Weisungen erhalten die Eltern (oder deren Stellvertreter) aus Anlass der Censurconferenzen regelmäßig zu Allerheiligen, Weihnachten, Ostern und Pfingsten Auszüge aus den Protokollen, in denen die Leistungen der Schüler in entsprechender Weise Beurtheilung finden; in besonderen Fällen werden sie schriftlich verständigt.

## XII. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Die Jugendspiele wurden unter der Leitung des Prof. Jos. Feldkircher gleich zu Anfang des Schuljahres begonnen und mit Ausnahme der kalten Jahreszeit, wenn es die Witterung zuließ, regelmäßig fortgesetzt; sie zeigen in Bezug auf die Betheiligung und die Anzahl der Spieltage ein recht günstiges Ergebnis, wie aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich ist.

Übersichtstabelle des Spielbetriebes:

Classe	Schülerzahl ohne die Seminar-Zöglinge	Zahl der Spieler nach dem Mittel der Betheiligung	%
I.	14	9	64
II.	20	15	75
III.	7	6	85
IV.	14	10	71
V.	5	4	80
VI.	4	—	—
VII.	4	3	75
VIII.	9	7	77
Summe	77	54	70

Zahl der Spielgesellschaften: 3.  
Zahl der Spielmeister aus höheren Classen: 2.  
Zahl der Spieltage: 60.  
Lieblingsspiele: Cricket oder Thorball, deutscher Schlagball, Schleuderball, Faustball, Barlauf, Kreislaufball, Feldball, Lawn-Tennis.  
Geübt wurden außerdem:  
a) Bewegungsspiele: Fangschon, Schwarzer Mann, Geier und Henne, Katze und Maus, Jakob, wo bist du? Guten Morgen, Herr Fischer, Fuchs aus dem Loche, Drittenab-schlagen, Schlaglaufen, Armer Sünder.  
b) Ballspiele: Wander-, Steh-, Kreis- und Treibball.

Zur Erklärung dieses Erfolges sei vor allem hingewiesen auf die Gunst der Witterung; es konnte daher bis tief in den Spätherbst sowie zeitig im Frühjahr gespielt werden. Nicht minder vortheilhaft wirkte der vom hohen Landes-schulrath bewilligte dritte freie Nachmittag. Endlich hat das im vorigen Sommer neu eingeführte Tennisspiel seine dauernde Anziehungskraft bewährt; denn auch der zweite vom Spielleiter selbst während der Ferien unter werktätiger Unter-stützung der Gemeinde im Hofe der Turnhalle hergestellte Spielplatz war beinahe allabendlich, namentlich von den Schülern des Obergymnasiums, besucht.

Der löbl. Gemeindevertretung sei an dieser Stelle für die auch in diesem Jahre bewiesene Opferwilligkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Als wertvoller Beitrag zur weiteren Ausgestaltung der Leibesübungen ist heuer zum erstenmale auch das Fechten zu verzeichnen. Herr Dr. Rudolf Kolisko, Advocat und Landtagsabgeordneter, hat sich der da kenswerten Mühe unterzogen, den Schülern des Obergymnasiums in zwei Abtheilungen (I. Abth. je 1 Schüler der V. und VI. und 3 der VII. Cl., II. Abth. 9 aus der VIII.) Unterricht im Fechten mit dem Säbel und theilweise auch mit dem Rapiere zu ertheilen; außerdem hat er die nicht unbedeutenden Kosten für die Anschaffung der Requisiten aus eigenen Mitteln bestritten.

Der Eislauf-Verein hat an 17 Schüler Karten zum ermäßigten Preise von 50 und an 9 solche zu 25 Kreuzern, ferner an 20 Freikarten hinausgegeben; außerdem konnte der für die Volksschüler hergestellte Eisplatz unentgeltlich benutzt werden. Leider war der Eislauf nur an beiläufig 16 Tagen möglich.

Um den Schülern auch das Baden zu ermöglichen, wurde im Communal-Bade der Preis für ein Bad im warmen Bassin auf 10 kr. und für die Benutzung des Schwimmbades auf 5 kr. angesetzt; ebenso wurde von Hrn. Mart. Ikl die Benutzung des Kaltbades um denselben Betrag gestattet.

Ausflüge wurden unternommen: 1. am 4. October nachmittags von den Schülern der I. Cl. mit Prof. Dr. Benesch durch den Wald nach Magersdorf, der II. mit Prof. Feldkircher nach Breitenwaida, der III. (Nichtseminaristen) mit Prof. Perktold nach Schönborn, der IV. mit Prof. Rameder nach Obergrabern, der VI. mit Prof. Dr. Egger nach Guntersdorf, der VII. mit Prof. Dr. Stallinger nach Göllersdorf, (an den einzelnen Ausflügen nahmen auch theil Hr. Rector Prof. Dr. Reuckl mit der VI., Hr. Vicerector Riedl mit der I. und die Hrn. Präf. Dr. Grippel mit der IV., Dr. Kraus, welcher auch für den Mundvorrath sorgte, mit der II.); 2. am 11. Mai (theils für einen halben, theils für einen ganzen Tag) von der I. mit Prof. Dr. Benesch nach Schönborn, der II. mit Prof. Dr. Feldkircher nach Hetzmannsdorf, der III. mit Prof. Perktold nach Göllersdorf, der IV. mit Prof. Rameder nach Enzersdorf i. Th., der V. mit Prof. Lindenthal nach Guntersdorf, der VI. mit Prof. Al. Ebner nach Retz (Besichtigung des Rathhauses und des Museums, Besteigung des Rathhausturmes, Ausflug in die Hölzelmühle, der VII. und VIII. Cl. mit Prof. Dr. Becker nach Znaim (Ausflug ins Thayathal und auf den Pöltenberg, die Aussicht von diesem wurde in geogr.-hist. Hinsicht erklärt); an den Ausflügen theiligten sich auch die Hrn. Präfecten u. zw. Dr. Lutz mit der II., Dr. Grippel mit der IV. und Laur. Ebner mit der VI.; 3. am 31. Mai von 9 Schülern der VII. Cl. mit Prof. Dr. Benesch nach Korneuburg (Besichtigung des Rathhauses und des Nikolausturmes) und Kreuzenstein; 4. am 22. Juni von den Schülern der I. Cl. mit demselben Professor ins Gfötz; 5. am 9. Juli von den Gesangs- und Turnschülern mit den Professoren Lindenthal und Feldkircher nach Sonnberg. — Die k. k. priv. österr. Nordwest-Bahn gewährte mit großer Bereitwilligkeit eine Ermäßigung zu halbem Fahrpreise.

Um Legitimationskarten für ermäßigte Unterkunft auf Ferialreisen haben sich beworben: a) bei der Centralleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenelbe aus der VI. Classe 3, VII. 2 und VIII. 7, b) bei der akad. Section des dtsh. u. österr. Alpenvereines aus der VIII. 21 Schüler.

Den Zöglingen des Knaben-Seminars war im Institute selber Gelegenheit geboten, durch Spazierengehen, Turnen, Spielen, Baden und Schlittschuhlaufen für die leibliche Gesundheit zu sorgen; unter den Spielen fanden wie bisher Kaiserball und Kegelspiel eifrige Pflege.

Von sämtlichen öffentlichen Schülern der Anstalt

Classe und Schülerzahl	können schwimmen	können eislaufen	verbringen die Ferien auf dem Lande	Anmerkung
I. 40	4 (10·0%)	20 (50·0%)	29 (72·5%)	Eine Anzahl lernt heuer schwimmen
II. 51	13 (25·5%)	29 (56·9%)	43 (84·3%)	—
III. 38	9 (23·7%)	18 (47·4%)	32 (84·2%)	2 Radfahrer
IV. 43	19 (44·2%)	30 (69·8%)	37 (86%)	11 Radfahrer 7 Laubsägearbeit
V. 32	22 (68·8%)	23 (71·9%)	30 (93·8%)	4 Laubsägearbeit 7 Radfahrer
VI. 27	12 (44·4%)	13 (48·1%)	17 (62·9%)	—
VII. 23	23 (88·5%)	19 (73·1%)	22 (84·6%)	4 Radfahrer 4 tanzen
VIII. 24	21 (87·5%)	20 (83·3%)	15 (62·5%)	11 tanzen 9 fechten 8 Radfahrer
Summe : 281	123 (43·6%)	172 (61%)	225 (79·8%)	—

### XIII. Unterstützung armer Schüler.

#### I. Stipendien.

Nr.	Name des Stipendisten	Schul- Classe	Bezeichnung des Stipendiums	Verleihende Behörde	Betrag fl.
1.	Bieringer Mich.	VIII.	Zwergger'sches Un.-Stip.	ak. Sen. d. Un. Wien 11/2 1897, Z. 1778	80.—
2.	Ettl Jos.	VIII.	Frz. Aigner'sche Stud.-Stiftg.	n.-ö. Landes-Aussch. 27/12 1896, Z. 60292	100.—
3.	Jindra Friedr.	VIII.	"	"	100.—
4.	Kylian Joh.	VIII.	Jul. Sträubler'sches Stip.	Magistrat Wien 6/2 1896, Z. 8416	455.—
5.	Meixner Fz.	VIII.	Ign. Hölzl'sche Stud.-Stiftg.	Gmde.-Aussch. Obh. 6/2 1896, Z. 2570	58·80
6.	Mimiola Fz.	VIII.	Frz. Aigner'sche Stud.-Stiftg.	n.-ö. Landes-Aussch. 10/12 1897, Z. 55153	100.—
7.	Huber Fz.	VII.	"	"	100.—
8.	Rauchenwald Ott.	VII.	Zwergger'sches Un.-Stip.	ak. Sen. d. Un. Wien 4/2 1898, Z. 2360	80.—
9.	Rupprecht Eug.	VII.	Ferdinand'sches Un.-Stip.	ak. Sen. d. Un. Wien 10/2 1897, 1744	70.—
10.	Hießmaseder Rud.	VI.	Conv.-Hand-Stip.	k. k. n.-ö. Statth. 21/4 1898, Z. 115712 ex 97	400.—
11.	Scipal Norb.	VI.	Dr. Ig. Kraus'sches Stip.	k. k. n.-ö. Statth. 23/4 1897, Z. 34812	400.—
12.	Seltenhammer Leop.	VI.	Goldberg'sches Un.-Stip.	ak. Sen. d. Un. Wien 21/6 1898, 3146	150.— II. Sem.
13.	Stark Fz.	VI.	Frhr. Vichter v. Wissendi'sche Stiftg.	k. k. Landesger. Wien 23/10 1893, Z. 86833, 18	105.—
14.	Franke Kl.	V.	Frz. Aigner'sche Stud.-Stiftg.	n.-ö. Landes-Aussch. 27/12 1896, Z. 60292	100.—
15.	Freudenberger J.	V.	Rosenburs-Hunter Un.-St.	ak. Sen. d. Un. Wien 29/6 1897, 3091	140.—
16.	Stejskal Fz.	V.	Ign. Hölzl'sche Stud.-Stiftg.	Gmde.-Aussch. Obh. 29/12 1896, Z. 2893	58·80
17.	Feldkircher Loth.	IV.	Dr. Willi'sches Stip.	k. k. tir. Statth. 6/2 1897, Z. 1062	87·50
18.	Pánek Lud.	IV.	Goldberg'sches Un.-Stip.	ak. Sen. d. Un. Wien 21/6 1898, 3146	150.— II. Sem.
19.	Rieß Ant.	IV.	J. R. Czikan'sches Stip.	frstl. Dietrichstein'sche Gutsverw. Nikolsburg 10/1 1895, Nr. 246 C. R.	93·90

Nr.	Name des Stipendisten	Schul- Classe	Bezeichnung des Stipendiums	Verleihende Behörde	Betrag fl.
20.	Zimmermann Friedr.	IV.	Ign Hölzl'sche Stud.-Stiftg.	Gmde.-Aussch. Obh. 27/11 1895, Z. 2463	58·80
21.		IV.	Joh. Andr. Fröhlich'sches Conv.-Fond.-Stip.	k. k. steierm. Statth. 25/1 1896, Z. 1461	100.—
22.	Eppol Leop.	III.	Ros. Czech'sches Stip.	k. k. n.-ö. Statth. 31/12 1896, Z. 114681	300.—
23.	Jorda Ivo.	III.	Jubiläums-Stip.	Sparc. Obh. 4/11 1897 Z. 2985	100.—
24.	Schmidl Jos.	II.	Steinstrasser'sches Un.-Stip.	ak. Sen. d. Un. Wien 23/6 1898, 3079	25.— II. Sem.
25.	Werner Jos.	II.	Ferdinand'sches Un.-Stip.	ak. S. Wien 29/1 1898 Z 1823	70.—
26.	Zirbs Gust.	II.	Jos. u. Ther. Niemtschik'sches Stud.-Stip.	Stadtvorstd. Mistek 4/9 1897, Z. 1271	40.—

### 2. Franz Aigner'sche Stiftung.

Gegründet im Jahre 1869 für arme und würdige Schüler der hiesigen Lehranstalt; Stiftungs-Capital 12061 fl. 53 kr. für 5 Stipendien im Betrage von je 100 fl. — Stipendien-Verzeichnis Nr. 2, 3, 6, 7, 14.

### 3. Ignaz Hölzel'sche Stiftung.

Gegründet im Jahre 1879 für arme und würdige Schüler der hiesigen Lehranstalt; Stiftungs-Capital 4200 fl. für 3 Stipendien im dermaligen Betrage von je 58·80 fl. — Stipendien-Verzeichnis Nr. 5, 16, 20.

### 4. Jubiläums-Stipendien-Stiftung.

Gegründet von dem Sparcasse-Verein im Jahre 1890 zur Erinnerung an den 25jährigen Bestand des Gymnasiums; Stiftungs-Capital 2000 fl., von welchem die 5%igen Zinsen einem im Gerichtsbezirke Oberhollabrunn zuständigen oder wohnhaften, in Ermanglung eines solchen aber einem anderen armen Schüler des hiesigen Gymnasiums zukommen; das Recht der jeweiligen Verleihung steht dem Ausschusse des Sparcasse-Vereines zu. — Stipendien-Verzeichnis Nr. 23.

### 5. Unterstützungsverein.

	Einnahmen.	Bar	Effecten
1. Casserest vom Vereinsjahre 1897 . . . . .		fl. 13·94	fl. 1415·73
2. Beiträge der Mitglieder und sonstigen Wohlthäter . . . . .		fl. 1003·50	
3. Interessen-Erträgnis der Wertpapiere . . . . .		fl. 59·40	
4. Erträgnis des Vereinsconcertes . . . . .		fl. 179·90	
5. Durch eine Einlage in die Sparcasse den Effectenstand erhöht um . . . . .			fl. 200.—
6. Durch Behebung den Cassestand verstärkt um . . . . .		fl. 200.—	
7. Zinsenzuwachs bei der Spareinlage (unbeholden)			fl. 9·66
	Summe	fl. 1456·74	fl. 1625·39

Ausgaben.

1. 20 Unterstützungsbeiträge der Sparcasse à 30 fl.	fl.	600.—	
2. Monatliche Unterstützungen . . . . .	fl.	420.—	
3. Für Schulbücher und Buchbinderarbeiten . . . . .	fl.	100.97	
4. Für Rechenschaftsberichte . . . . .	fl.	15.—	
5. Stempel, Porto und Verschiedenes . . . . .	fl.	2.75	
6. Zu einer Einlage in die Sparcasse verwendet . . . . .	fl.	200.—	
7. Durch Behebung den Effectenstand vermindert um . . . . .			fl. 200.—
8. Entlohnung des Vereinsdieners . . . . .	fl.	15.09	
	Summe	fl. 1353.81	fl. 200.—
Hauptsumme der Einnahmen . . . . .	fl.	1456.74	fl. 1625.39
Hauptsumme der Ausgaben . . . . .	fl.	1353.81	fl. 200.—
Sonach ergibt sich ein Cassestand von		fl. 102.92	fl. 1425.39

### XIV. Die gewerbliche Fortbildungsschule.

Eingeschrieben waren 129 Schüler, und zwar 73 für den Vorbereitungs- und 56 für den Fortbildungs-Curs. Dieselben vertheilten sich wie folgt: Maurer 18, Bäcker 17, Schuhmacher 13, Handlungslehrlinge und Tischler je 11, Schneider 10, Fleischhauer u. Buchdrucker je 6, Friseure und Zimmerleute je 4, Gastwirte, Messerschmiede und Schlosser je 3, Spengler und Handschuhmacher je 2, Bürstenmacher, Drechsler, Feilhauer, Glaser, Kürschner, Sattler, Steinmetze, Wagner, Maler, Schmiede, Uhrmacher, Brunnenmacher, Buchbinder, Weißgerber, Lederhändler und Zuckerbäcker je 1. — Für 43 Schüler (Handlungs-, Bäcker- und Fleischhauerlehrlinge), welche den Zeichenunterricht nicht besuchten, bestand ein dreistündiger Abend-Fachcurs von mercantilem Charakter. — Der Unterricht wurde ertheilt:

I. Durch das ganze Schuljahr:

A. Zeichenunterricht, u. zw. a) Freihandzeichnen an Sonntagen 9—11 Uhr im Fortb.-Curs von Professor Joh. Cebusky und bis 15. April 1—3, dann 2—4 Uhr im Vorb.-Curs von August Kranzelbinder, Dir. der Volks- und Bürgerschule, b) geom. Zeichnen im Fortbildungs-Curs an Sonntagen von 11—12 Uhr von Pr. Cebusky. (Die Schüler des Vorbereitungs-Curses hatten statt des geom. Zeichnens bis Mitte April alle an Mittwochen, von da an nur diejenigen, welche nicht am kaufm. Curs theilnahmen, an Sonntagen 1—2 Uhr Wiederholungsunterricht unter der Leitung des Oberlehrers Frz. Balzer).

B. Kaufmännischer Fachunterricht, u. zw. a) Warenkunde bis Mitte April an Donnerstagabenden 1 Stunde wöchentlich von Professor Bernh. Schaufler; Handelsgeographie von Mitte April bis Mitte Juli an Sonntagabenden 1 Stunde wöchentlich von Prof. Al. Ebner; c) Correspondenz-Arb. von Prof. Fid. Perktold; d) kaufmännisches Rechnen vom Berichterstatter, beide Unterrichtsgegenstände an Sonntagabenden von Mitte September bis Mitte Juli je 1 Stunde wöchentlich. An den letztgenannten drei Gegenständen theiligten sich auch diejenigen Schüler des Vorbereitungs-Curses, welche vom Zeichnen dispensiert waren. Der Sonntagunterricht wurde im Winter von 1/2 4—1/2 6 Uhr, im Sommer 1/2 4—1/2 7 Uhr ertheilt.

II. Mitte September bis Mitte April im Vorbereitungs-Curs von dem Oberlehrer Franz Balzer (Deutsch und Rechnen); im Fortbildungs-Curs: vom Berichterstatter (Rechnen) und von den Professoren Bernhard Schaufler (Naturlehre) und Al. Ebner (Deutsch und Geographie). Der Wochenabendunterricht wurde am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 6—8 Uhr ertheilt.

Somit hatten alle Schüler im Winter 8, im Sommer 3 wöchentliche Lehrstunden. Es wurde beim Unterrichte der vom k. k. n.-ö. L.-S.-R. approbierte und für die hiesige Schule modifizierte allgemeine Lehrplan zugrunde gelegt.

Der Schulbesuch war im Winter ziemlich befriedigend; im Durchschnitt theiligten sich beiläufig 88% aller eingeschriebenen Schüler am Unterrichte. Eine Anzahl fleißiger Lehrlinge konnte auch heuer mit Prämien theil

werden; es wurden zu diesem Zwecke von dem Ausschusse des Sparcassevereines 50 fl. gewidmet, welche an die bestgesitteten und fleißigsten Schüler in der Weise zur Vertheilung kamen, dass für jeden derselben ein Sparcassebuch angeschafft und bei der Direction hinterlegt wurde, damit diese die betreffenden Beträge bei der seinerzeitigen Freisprechung den Schülern ausfolge.

Es wurden auch heuer, wie alljährlich den Schülern die nöthigen Requisiten für den Gebrauch beim Unterrichte unentgeltlich zur Verfügung gestellt und den austretenden Schülern die benutzten Bücher als Eigenthum überlassen. Außerdem gelangte durch die löbl. Handels- und Gewerbekammer in Wien eine Anzahl von Lehrbüchern und Requisiten zur Vertheilung.

Geschenkt wurde: Von der Handels- und Gewerbekammer in Wien: Sitzungsberichte 1897. — Bericht über Industrie, Handel und Verkehr in N.Ö. 1896. — Von den Verlagshandlungen: Wolfrum, Leitfaden der einf. und der dopp. Buchhaltung. — Jahne und Zwierzina, Lehr- und Lesebuch d. kaufm. Sten. — Villicus, Beispiele und Aufg. f. kfm. Rechn.

Gekauft (aus den vom Ortsschulrath zur Verfügung gestellten Mitteln: Centralbl. f. d. gew. Unterr.-Wesen-1897 (sammt Suppl.) — Kunst und Kunsthandwerk 1898. — Koch, Buchführung sammt Übungsheft. — Lehr- und Lesebuch.

## XV. Anzeige bezüglich des Schuljahres 1898—99.

Die Aufnahme und Vormerkung der Schüler des Gymnasiums erfolgt am 16. Sept. von 8 bis 10 Uhr in der Directionskanzlei; die Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen am 16. um 10 Uhr; am 18. wird das h. Geistamt abgehalten, am 19. beginnt der regelmäßige Unterricht.

Auswärtige Nichtseminaristen, die schon an der Anstalt studiert haben, können ihren Wiedereintritt bis spätestens 16. Sept. auch schriftlich anmelden.

In die erste Classe kann jeder Knabe aufgenommen werden, welcher das 10. Lebensjahr überschritten hat oder im Jahre 1898 überschreiten wird, falls er die Aufnahmsprüfung besteht. Es werden dabei folgende Anforderungen gestellt: „Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahres-Cursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der Lateinschrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, richtige Anwendung der Regeln in der Orthographie beim Dictando-Schreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.“ — „Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig“ (Min.-Erl. v. 2. Juni 1886, Z. 85).

Alle Schüler haben bei der Einschreibung ein ordnungsmäßig ausgestelltes Nationale (in zwei Exemplaren) zu überreichen und den Lehrmittel- und Tintenbeitrag von 1 fl. 10 kr. zu entrichten †); alle neu eintretenden außerdem eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr., die letztgenannten Schüler haben sich ferner in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden und den Tauf- oder Geburtsschein die in die erste Classe eintretenden auch das Frequenz-Zeugnis oder die letzten Schulnachrichten vorzuweisen; im letztgenannten Falle ist es wünschenswert, dass die Noten aus der Religionslehre, aus dem Deutschen und dem Rechnen mit Buchstaben ausgeschrieben sind.

Diejenigen Schüler von anderen Gymnasien (oder von Realgymnasien), welche ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben die betreffenden Studien-Zeugnisse vorzuweisen; das letzte Semestral-Zeugniss muss mit der Bestätigung der Direction der früheren Anstalt versehen sein, dass der Schüler seinen Austritt ordnungsgemäß gemeldet habe und der Aufnahme desselben an eine andere Anstalt nichts im Wege stehe; zugleich werden dieselben darauf aufmerksam gemacht, dass der Lehrkörper in einzelnen Fällen eine Aufnahmsprüfung vornehmen kann. — Die Eltern von auswärts haben dem Director denjenigen

†) Diejenigen öffentlichen Schüler, welche nicht als Zöglinge in das f.-e. Knaben-Seminar aufgenommen sind, haben außerdem einen Beitrag von 50 Kreuzern für die Jugendspiele zu leisten.

Einwohner des Ortes namhaft zu machen, welchem sie ihre Rechte und Pflichten in häuslicher Beaufsichtigung des Schülers übertragen haben. Dem Lehrkörper steht das Recht zu, wo er begründete Ursache hat, eine häusliche Aufsicht nicht für ausreichend oder geradezu für schädlich zu halten, eine Änderung der getroffenen Wahl zu fordern und, wenn diese seitens der Eltern nicht auf genügende Weise erfolgt, den Schüler auszuschließen.

Das Schulgeld beträgt jährlich 30 fl. und ist in den ersten sechs Wochen jedes Semesters (im I. Semester der I. Classe in den ersten drei Monaten) zu entrichten.

### Lehrbücher für 1898—99.

I. Classe: Fischer, kath. Religionslehre, 24. Aufl. 0·56 (oder frühere). — Scheindler, lat. Gramm., 3. A. 1·25 (od. früh.) — Steiner-Scheindler, lat. Lese- und Übungsbuch I., 3. A. 1·05 (od. 2.). — Willomitzer, deutsche Gramm., 7. A. 1·20 (od. 6.). — Kummer, Lesebuch I., 6. A. 1·20 (od. 3.—5.). — Richter, Geogr. 2. A. 1·50 (od. 1.). — Kozenn, Schulatlas (59 Karten), 36. A. 3·60 (od. früh.). — Močnik, Arithm. I., 35. A. 0·90 (od. 33.—34.) u. Anschauungslehre I., 24. A. 0·75 (od. 21.—23.). — Pokorny, Thierreich, 24. A. 1·30 (od. 23.) u. Pflanzenreich, 20. A. 1·18 (od. 16., 17., 19.).

II. Classe: Fischer, Liturgik, 12. A. 0·75 (od. früh.). — Steiner-Scheindler, Lesebuch, 3. A. 1·40\*. — Kummer, Lesebuch, II., 5. A. 1·20 (od. früh.) — Gindely, Geschichte f. U.-G. I., 10. A.\* 0·95. — Schubert, Atlas antiqu. 1887, 0·90. — Scheindler Gramm., Willomitzer, Richter, Kozenn Atlas, Pokorny u. Močnik, wie in der I. Cl.

III. Classe: Fischer, alter Bund, 8. A. 1·10 (od. früh.). — Goldbacher, lat. Gramm., 6. A. 1·50 (od. früh.). Nahrhaft-Walser, Übungsbuch III. 1898, 1·10 (od. 1889.). — Corn. Nepos v. Weidner, 4. A.\* 0·80. — Curtius, griech. Gramm., 22. A. 1·45 (od. 17., 19.—21.). — Schenkl, griech. Elementar-Buch, 16. A. 1·30 (od. 15.). — Kummer, III., 3. A. 1·20 (od. 2.). — Gindely, II., 11. A.\* 0·70. — Schubert-Schmidt, hist.-geogr. Schulatlas, Mittelalt. 1889, 0·90. — Kozenn, Leitfad. II., 11. A. 1·10 (od. 10.). — Močnik, Arithm. II., 26. A. 0·80 (od. 25.) u. Anschauungsl. II., 19. A. 0·65 (od. 18.). — Pokorny, Mineralreich, 19. A. 0·80 (od. 14., 15., 17. 18.) — Krist, Naturlehre, f. U.-G. 19. A.\* 1·25. — Willomitzer, Kozenn Atlas wie in der II. Classe.

IV. Classe: Fischer, neuer Bund, 8. A. 1— (od. früh.). — Nahrhaft, Walser IV. 1898\*), 1·10. — Caesar, bell. Gall. ed. Prammer, 6. A. 0·75 (od. früh.). — Ovidii carm. ed. Golling, 2. A. 0·90 (od. früh.). — Kummer IV., 3. A. 1·25 (od. 2.). — Gindely III., 10. A.\* 0·95. — Schubert-Schmidt, Hist. Atlas, 1895 0·90 (Neuzeit). — Mayer, Geogr. v. Öst.-Ung. 4. A. 0·85 (od. 3.). — Goldbacher: Curtius, Schenkl, Willomitzer, Kozenn Atlas, Močnik u. Krist wie in d. III. Cl.

V. Classe: Wappler, Lehrbuch I., 8. A. 1— (od. früh.). — Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch, 1894 od. 95, 1·50. — Livius, I. II. XXI. XXII. ed. Zingerle, 4. A. 1— (od. früh.). — Schenkl, Chrestomathie, 11. A. 1·50 (od. früh.). Homer, Ilias von Christ 1893, 1·50. — Kummer V., 7. A. 1·40 (od. früh.). — Gindely Gesch. f. O.-G. I., 9. A.\* 1·50. — Putzger, hist. Atl. 19. A. 1·80 (od. früh. bis 11.). — Močnik, Arithm. u. Alg., 25. A.\* 1·85 u. Geom., 22. A. 1·80 (od. 15.—21.). — Gajdeczka, Übungsbuch f. Ar., 3. A. 0·95 (od. 2.). — Hochstetter, Mineralogie, 12. A.\* 1·10. — Wretschko, Botanik, 5. A. 1·50 (od. früh.). — Goldbacher, Ovid, Curtius, Schenkl Elem.-Buch, Willomitzer und Kozenn wie in der IV. Cl.

VI. Classe: Wappler II., 7. A. 1·20 (od. früh.). — Caesar, bell. civ. ed. Paul, 2. A. 0·36 (od. früh.). — Cicero, Catilina ed. Nohl, 2. A. 0·45 (od. 1.). — Sallust, Jugurtha ed. Scheindler 1890, 0·30. — Vergilii Aen. ed. Klouček, 3. A. 1·50 (od. früh.). — Schenkl, Übungsbuch, 9. A. 1·40 (od. 8.). — Herodot, Perserkriege von Hintner I. 5. A. 0·68 (od. früh.) — Kummer VI. a., 6. A. 1·40 (od. früh.). — Gindely I., 8. A. 1·50 (od. früh.), II., 8. A.\* 1·25. — Močnik, Ar. u. Alg. 24. A. 1·85 (od. früh.). — Adam, Log.-Tafeln, 25. A. 0·60 (od. früh.). —

\*) Der gleichzeitige Gebrauch älterer Auflagen ist nicht gestattet.

Graber, Zoologie, 3. A. 1·90 (od. 2.). — Goldbacher, Sedlmayer, Curtius, Schenkl Chrestom., Homer, Kozenn, Putzger, Gajdeczka u. Močnik Geom. wie in d. V. Cl.

VII. Classe: Wappler III., 6. A.\* 1·20. — Cic. de imper. Pomp. 2. A. u. pro Arch. p. 2. A. ed. Nohl, 0·35 u. 0·25; Laelius ed. Schiche 2. A. 0·43. — Demosthenes Red. v. Wotke 4. A. 0·60 (od. früh.). — Hom. Od. v. Christ 1894, 1·20. — Kummer VII., 4. A. 1·50 (od. früh.) — Gindely III., 9. A.\* 1·60. — Wallentin, Phys. f. O.-G., 11. A. 1·40 (od. 9.—10.). — Lindner-Leclair, Logik, 2. A.\* 1·50. — Goldbacher, Sedlmayer, Vergil, Curtius, Schenkl Übungsbuch., Kozenn, Putzger, Močnik, Gajdeczka u. Adam wie in der VI. Cl.

VIII. Classe: Fischer, Kirchengesch., 7. A. 0·78 (od. 4.—6.) — Tacitus, hist. Schriften v. Weidner I. 1—. Horatius carm. ed. Petschenig, 3. A. 0·75 (od. früh.). — Plato. Apol. ed. Christ. 1889, 0·45, Laches ed. Král, 0·40. — Sophocles Antig. v. Schubert, 3. A. 0·50 (od. früh.). — Kummer VIII., 4. A. 1·40 (od. 2., 3.). — Hannak, Vöterlandskunde f. O.-G., 11. A. 1·14 (od. 10.). — Lindner, Psych., 12. A. 1·40 (od. 11.). — Goldbacher, Sedlmayer, Curtius, Schenkl, Homer, Kozenn, Putzger, Močnik, Gajdeczka, Adam und Wallentin wie in der VII., Gindely I. wie in der VI. Cl.

Für die Freigegegenstände:

Französisch: I. Abth. Filek, Übungsbuch Unterstufe 2 A.\* 0·64. — II. Abth. Filek, Schul-Gramm. 6. A. 1·26, Übungsbuch Mittelst. 4. A. 0·86 (od. früh.) und Chrestonathie 6. A. 1·70 (od. fr.) — III. Abth. Filek, Übungsv. Oberstufe 2. A. 0·88 (od. fr), Gramm. u. Chrestom. wie in II.

Italienisch: Mussafia, Grammatik 25. A. 1·70 (od. 23, 24.)

Stenographie: I. Abth. Scheller, Lehrbuch d. Sten. 6. A. 1·25 (od. 5.). — II. Abth. Scheller, Lehr- und Lesebuch 6. A. 1·80 (od. 5.); für diejenigen Schüler, die schon das Lehrbuch haben, nur das Lesebuch 6. A. 0·80 (od. 5.).

\*) Der gleichzeitige Gebrauch älterer Auflagen ist nicht gestattet.

# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



bacher, Sedlmayer, Curtius, Schenkl  
 ta u. Močnik Geom. wie in d. V. Cl.  
 20. — Cic. de imper. Pomp. 2. A.  
 Laelius ed. Schiche 2. A. 0·43. —  
 rüh.). — Hom. Od. v. Christ 1894,  
 — Gindely III., 9. A.\* 1·60. —  
 0.). — Lindner-Leclair, Logik, 2. A.\*  
 rtius, Schenkl Übungsbuch., Kozenn,  
 der VI. Cl.  
 7. A. 0·78 (od. 4.—6.) — Tacitus,  
 carm. ed. Petschenig, 3. A. 0·75  
 0·45, Laches ed. Král, 0·40. —  
 früh.). — Kummer VIII., 4. A. 1·40  
 O.-G., 11. A. 1·14 (od. 10.). —  
 bacher, Sedlmayer, Curtius, Schenkl,  
 Adam und Wallentin wie in der

### enstände:

Übungsbuch Unterstufe 2 A.\* 0·64. —  
 Übungsbuch Mittelst. 4. A. 0·86 (od.  
 — III. Abth. Filek, Übungsv. Ober-  
 wie in II.  
 25. A. 1·70 (od. 23, 24.)  
 Lehrbuch d. Sten. 6. A. 1·25 (od. 5.).  
 6. A. 1·80 (od. 5.); für diejenigen  
 das Lesebuch 6. A. 0·80 (od. 5.).

ist nicht gestattet.